



# Westendorfer Bote

35. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-  
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

**März 2019**



Perfekte Tourenbedingungen im Bereich des Kröndlorns (Bild: Ch. Stöckl)

**MHK KÜCHENSPEZIALIST**  
MIT DEM ROTEN DREIECK



*Küche und Wohnen  
LEBEN mit  
Leidenschaft*

**BRIX**  
■ Küchen & Wohnen

A-6363 Westendorf, Mühlal 28  
Tel. +43(0)5334/30106, office@moebel-brix.at  
[www.moebel-brix.at](http://www.moebel-brix.at)

**Wohn(t)räume & designstarke Küchen**  
...so einzigartig und individuell wie Sie selbst!

**MHK**  
KÜCHENSPEZIALIST

## Inhalt

### Thema

- 4 100 Jahre Frauenwahlrecht
- 5 18 Prozent fehlen noch
- 6 Darf man das sagen?

### Mitteilungen

- 8 Aus der Gemeindestube
- 11 Ehejubiläen
- 12 Fahrradwettbewerb
- 14 Umwelt-Aktionstag
- 15 Selbstschutztipp: Der Notruf
- 16 Auch Marmeladengläser sind Altglas

### Schulen

- 17 Neues aus dem Kindergarten
- 18 Alpenschule
- 18 Wintersporttag der Volksschule
- 19 Schiwoche der Neuen Mittelschule
- 20 Die Polytechnische Schule berichtet

### Tourismusverband, Wirtschaft

- 22 Provisionsfrei online buchen
- 23 Nächtigungsstatistik
- 23 Veranstaltungskalender
- 24 Local Hero Media Camp
- 25 Bergsommer-Opening
- 26 Am wenigsten Pfusch

### Sozial- und Gesundheitssprengel

- 30 Mütter-Eltern-Beratung
- 31 Kinderkrippe Simba

### Vereinsnachrichten

- 32 Obstbaumpflanzaktion
- 33 Volleyball
- 34 Rotes Kreuz
- 36 Alpenvereinsinformationen
- 37 Sportschützen
- 38 Skiclub-Saisonhöhepunkte

### Aus der Pfarre

- 40 Pfarrbrief
- 42 Aus der Pfarre
- 44 Wir gratulieren zum Geburtstag

### Service

- 45 Kinderseite
- 46 Ernährungstipp
- 47 Leserbrief
- 50 Das Februarwetter
- 51 Termine

## In eigener Sache

Die Themenseiten beschäftigen sich diesmal mit dem Frauenwahlrecht, das vor hundert Jahren erstmals galt (Seite 4) und dem nach wie vor gegebenen Lohnunterschied in manchen Bereichen (Seite 5). Außerdem steht die „political correctness“, die mittlerweile auch schon Experten als übertrieben bezeichnen, im Zentrum eines Beitrags (Seite 6).

Die Faschingsbeiträge in der Februarausgabe haben offenbar zu keinen größeren Unstimmigkeiten geführt; zumindest ist bis zu mir nichts vorgedrungen. Manches hat aber, wie ich gehört

habe, durchaus zum Nachdenken angeregt. Die genannten Beiträge waren durch eine andere Schriftart deutlich als Faszingsartikel zu erkennen.

Mit April müssen wir, wie schon mehrfach angekündigt, unsere Inseratenpreise erhöhen - erstmals seit März 2008. Wir hoffen trotzdem, dass wir mit Einschaltungen der heimischen Betriebe weiterhin rechnen können. Sie sind ein wesentlicher Budgetbestandteil.

A. Sieberer



### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Katrin Pletzer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Alpenschule, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

### Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: ab 1.4.2019: € 245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): ab 1.4.2019: € 142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): ab 1.4.2019: € 99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): ab 1.4.2019: € 86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): ab 1.4.2019: € 55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

## Kurse

### Teeniekochkurs „Kreatives Kochen“

Wir wagen uns an besondere Gerichte, und besonders das Anrichten steht diesmal im Vordergrund! Garnieren, verzieren und genießen!

Samstag, 9. März, 9:30 bis ca. 12:30 Uhr

€ 17,00/Kind + Lebensmittel extra

### Kreatives Kochen für Volksschüler

Kleine, feine Gerichte richtig schön anrichten – das ist das Hauptthema bei diesem zweiteiligen Kurs. Kreativität in der Küche macht Appetit auf Neues!

Freitag, 15. und 22. März, von 15:00 bis ca. 18:00 Uhr

Dieser Kurs ist bereits ausgebucht.

### Partyküche „Ostern spezial“

Wir zaubern lustige und kre-



ative Kleinigkeiten speziell für die Osterzeit. Kreativität am Herd macht Spaß und macht Lust auf Neues!

Natürlich ist das Highlight das Verspeisen der Köstlichkeiten!

Freitag, 5. April, von 15:00 bis ca. 18:00 Uhr

€ 17,00 + Lebensmittel extra

### Für alle Kochkurse gilt:

Anmeldung immer unter 0664/5300578!  
Hausschuhe, Schürze und Aufbewahrungsdose mitbringen!



Echt, ursprünglich und behaglich – so zeigt sich die Küche im original naturbelassenem Altholz-Design

## Come together

Vor einiger Zeit hatte ich wieder eine Fortbildung zu besuchen, deren Tagesordnung drei Teile vorsah. Der Tag begann mit einem „Come together“ und wurde mit mehreren „Workshops“ fortgesetzt, an die sich eine Runde „Brainstorming“ anschloss. Zum Schluss wurde noch der Termin für das nächste „Meeting“ vereinbart.

Zu dieser Benennung erübrigt sich jedes weitere Wort. Erfreulich ist aber, dass sich etliche Teilnehmer sehr kritisch darüber geäußert haben. Vielleicht gelingt es doch langsam, den Pseudo-Modernen beizubringen, dass tolle Veranstaltungen auch ohne englischsprachige Bezeichnungen möglich sind ...

A.S.

**Der Westendorfer Bote  
im Internet:  
www.westendorferbote.at**

manfred  
**manzi**  
möbeltischlerei



Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf,  
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4  
Internet: [www.tischlerei-manzi.at](http://www.tischlerei-manzi.at)  
E-mail: [office@tischlerei-manzi.at](mailto:office@tischlerei-manzi.at)



Im Februar 1919 durften Frauen erstmals wählen und gewählt werden

## 100 Jahre Frauenwahlrecht

Am 16. Februar feierte Österreich den 100. Geburtstag des Frauenwahlrechts. Frauen durften erstmals wählen und konnten auch als Abgeordnete gewählt werden.

Der Erste Weltkrieg hatte die Situation für die Frauen nachhaltig verändert. Aufgrund der kriegsbedingten Abwesenheit der Männer waren viele Frauen ins Berufsleben eingetreten, ihre Arbeitsleistung war für die Aufrechterhaltung der Kriegswirtschaft unentbehrlich geworden.

Das Ende des Weltkriegs und der Zusammenbruch der Monarchie führten zur Gründung der Republik. In der allgemeinen Umbruchsphase konnte den Frauen das Wahlrecht nicht mehr vorenthalten werden, auch wenn konservative Kreise massiv dagegen auftraten.

In Österreich (und auch in Deutschland) erhielten die Frauen 1918 das Wahlrecht. Europaweit gehörte Österreich damit zu jenen Ländern, in denen die Frauen am frühesten das allgemeine

und gleiche Wahlrecht bekamen.

Nachdem die Provisorische Nationalversammlung bereits Ende Oktober 1918 die Einschränkungen der Vereins- und Versammlungsfreiheit aufgehoben hatte, verabschiedete sie am 12. November 1918, an jenem Tag, an dem die Republik ausgerufen wurde, das Gesetz über die Staats- und Regierungsform. Im Artikel 9 wurden die Grundsätze des Wahlrechts für die zu wählende konstituierende Nationalversammlung festgelegt. Sie sollte „auf der Verhältniswahl und auf dem allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Stimmrecht aller Staatsbürger ohne Unterschied des Geschlechts“ beruhen.

Der Entwurf des Gesetzes über die Staats- und Regierungsform stammte aus der Feder des sozialdemokratischen Leiters der Staatskanzlei, Karl Renner.

Als die Ausarbeitung der Wahlordnung anstand, kam es zu Protesten einiger weniger Deutschnationaler. Dass

Frauen ab nun an Wahlen teilnehmen konnten, verunsicherte aber alle Parteien. Man vermutete, dass eher Arbeiterinnen zur Wahl gehen und dort sozialdemokratisch wählen würden, während die konservative Seite eher weniger Frauen zur Wahl bringen könnte.

Schlussendlich wurde ein Kompromiss gefunden, indem man eine Wahlpflicht einführte und die Regelung den Ländern überließ.

Eine neue Wahlordnung, in der ebenfalls das allgemeine Frauenwahlrecht festgehalten wurde, wurde verabschiedet. Ausgenommen vom Wahlrecht waren bis 1923 jedoch die Prostituierten.

Verschiedenfarbige Kuverts (zur „Beobachtung“ des Wahlverhaltens der Frauen) kamen bei den Nationalratswahlen von 1920 bis 1930 zur Anwendung, blaue für die Männer und rosafarben für die Frauen. In der Zweiten Republik wurden unterschiedliche Abstimmungskverts für Frauen und Männer auf Bundesebe-

ne dann nicht mehr verwendet, in Wien wurden sie aber bei Landtags- bzw. Gemeinderatswahlen ab 1954 wieder eingesetzt und bis 1996 beibehalten. Die Wahlpflicht als solche blieb in Tirol bis 2003 bestehen.

Bei der ersten Wahl im Jahr 1919 schafften es übrigens acht Frauen in die Nationalversammlung, sieben von der Sozialdemokratischen Partei und eine von der Christlichsozialen Fraktion. Damit waren 5,7 Prozent der Abgeordneten weiblich. Dieser kleine Prozentsatz wurde erst 1975 überboten.

Übrigens kamen die Frauen manch anderer Staaten erst viel später zu ihrem Recht. In Frankreich war es 1944 soweit, in der Schweiz erst 1971, und auch das nur auf Bundesebene. Liechtenstein konnte sich gar erst 1984 dazu durchringen. Seit 2015 dürfen auch die Frauen in Saudi-Arabien wählen, sofern sie einen Personalausweis haben, was für die meisten nicht zutrifft.

Quellen: Demokratiezentrum Wien, TT

Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern

## 18 Prozent fehlen noch ...

18,3 Prozent beträgt der Lohnunterschied in Tirol zwischen Frauen und Männern. Innerhalb von zehn Jahren ist die Lücke aber von 24,2 Prozent auf 18,3 Prozent gesunken. Um diese Lücke weiter zu schließen, muss man die Kinderbetreuung weiter ausbauen. Klassische Rollenbilder (Frau zu Hause, Mann bei der Arbeit) würden dazu führen, dass die Verdienstmöglichkeiten für Frauen noch immer bescheidener seien als für Männer.

Zwar wirkt sich die Teilzeit nicht unbedingt auf die Nettostundenlöhne aus, beim Lebenseinkommen jedoch umso mehr. Dass die Bruttostundenlöhne insgesamt von Teilzeitkräften geringer seien als jene von Vollzeitbeschäftigten, führen die Studienautoren auf die

überwiegend weibliche Zahl der Teilzeitkräfte zurück. In Tirol liegt die Teilzeitquote bei Frauen mit rund 53 Prozent höher als im Österreichsschnitt mit 48 Prozent. Im EU-Vergleich ist das ein schlechter Wert. Innerhalb der EU-28-Länder liegt der Anteil teilzeitarbeitender Frauen bei 33 Prozent. Allerdings: Nicht wenige Frauen wollen ganz bewusst nicht ganztätig beschäftigt sein.

In Tirol lässt sich ein Teil der Lohnlücke auch durch den Branchenmix erklären. Frauen entscheiden sich nach wie vor eher für Branchen, die schlecht bezahlen. Trotz vieler Kampagnen wählen demnach die Mädchen noch immer die gleichen Lehrberufe, die Burschen fassen mehrere unterschiedliche Jobs ins



Mädchen wenden sich meist „typisch weiblichen“ Lehrberufen zu (Symbolbild: pixabay).

Auge. Frauen gehen aber oft nicht freiwillig in schlecht bezahlte Branchen, sondern weil es dort, wie im Handel beispielsweise, flexible Arbeitszeitmodelle gibt.

Der Anteil der Frauen bei den Niedriglohnbeschäftig-

ten macht laut Studie in Tirol 21 Prozent aus. Bei den Männern sind es nur acht Prozent. Die gute Nachricht zum Schluss: Mit 72 Prozent ist die Erwerbsquote bei Frauen in Tirol hoch.

Quelle: TT

## Ende der Zeitumstellung verschoben

Die zunächst schon für 2019 angekündigte Abschaffung des Wechsels zwischen Sommer- und Winterzeit lässt sich in der Europäischen Union so schnell nicht umsetzen. Frühestens 2021 ist es soweit, dass die Zeitumstellung beendet wird.

Hintergrund der Diskussion war bekanntlich eine Online-Umfrage: Mehr als 80 Prozent der 4,6 Millionen Teilnehmer hatten für ein Ende der Zeitumstellung plädiert, darunter drei Millionen aus Deutschland. Aber: Insgesamt hat die EU

mehr als eine halbe Milliarde Einwohner. In Deutschland nahmen 3,79 Prozent der Bevölkerung an der Umfrage teil, in Österreich sprach sich eine Mehrheit von 77 Prozent für ein Ende der Zeitumstellung aus, in der gesamten EU 84 Prozent.

Auf EU-Ebene wird nur entschieden, ob es den Wechsel zwischen Winter- und Sommerzeit noch geben soll. Welche Zeit in den einzelnen Ländern gilt, ist indes nationale Angelegenheit. Die EU-Staaten sollen wäh-

len können, ob sie dauerhaft Winter- oder Sommerzeit haben wollen. Probleme macht nun die Koordination zwischen den Ländern.

Derzeit gibt es in Mitteleuropa eine große Zeitzone von Polen bis Spanien, zu der Österreich, Deutschland und 15 weitere EU-Länder gehören. Sie soll zugunsten von Reisenden und Handel möglichst erhalten bleiben. Doch käme für alle 17 Staaten die Sommerzeit, hieße das für Spanien im Winter Dunkelheit bis kurz vor 10 Uhr. Einigen sich alle auf Winterzeit, würde es in War-

schau im Sommer schon um 3 Uhr hell.

Die Zeitumstellung zweimal im Jahr dämpft diese Extreme. Vielleicht sei sie also nötig, um die große mitteleuropäische Zeitzone zu bewahren, geben Diplomaten zu bedenken.

In den EU-Staaten werden seit 1996 am letzten Sonntag im März sowie am letzten Sonntag im Oktober die Uhren jeweils eine Stunde umgestellt. Ob und wann sich das ändert, ist also wieder offen.

Quellen: APA, dpa, TT

**mobilounge.at**

MIKE FOHRINGER

AUS MEINER HAND. IN HOPFGARTEN BEIM M-PREIS • 05335/20900

- HANDY
- FESTNETZ
- INTERNET
- TV

A1 3 T tele.ring

Die sogenannte politische Korrektheit

## Darf man das sagen?

Darf man eigentlich noch *Eskimo* sagen? Jemand hat nämlich herausgefunden, dass *Eskimo* von einem Wort abstammen könnte, das übersetzt so viel wie „Rohfleischesser“ bedeutet. So will man natürlich niemanden bezeichnen, deshalb sprechen die aufgeklärten Zeitgenossen lieber von den *Inuit* (Einzahl *Inuk*). Inzwischen ist man sich zwar weitgehend einig, dass die Sache mit dem Rohfleisch Unsinn ist - vermutlich leitet sich *Eskimo* nämlich von einem Wort ab, das „Schneeschuhflechter“ bedeutet -, aber das alles ändert nichts daran, dass vom Gebrauch nur abgeraten werden kann. *Eskimo* ist sozusagen „out“.

Man sagt übrigens auch nicht mehr *Indianer*, wenn man von den Ureinwohnern Amerikas redet, sondern spricht von den indigenen Völkern.

### Vorauselnde Entschuldigungsbereitschaft

Ein großer Verlag hat jetzt beschlossen, das beliebte Kinderbuch „Die kleine Hexe“ von verfänglichen Wörtern zu säubern. In einer Szene, in der sich Kinder als *Türke*, *Chinesenmädchen* und *Neger* verkleiden, wie es dort noch unbedacht heißt, sollen nach der Überarbeitung andere Verkleidungen stehen. Ganz einfach wird die Operation nicht: *Indianer* oder *Eskimos* fallen aus den oben beschriebenen Gründen aus. Auch *Araber* oder *Zigeuner* verbieten sich, weil sie als ras-

istisch beziehungsweise islamfeindlich gelten könnten und die *Clowns* sind neuerdings auch nicht mehr akzeptabel. Selbst die *Hexe* ist offenbar irgendwie diskriminierend.

So müssen nun wohl alle Kinderbücher und Jugendbücher auf den Prüfstand, um sie von „veralteten und politisch nicht mehr korrekten Begrifflichkeiten“ zu befreien. In Karl Mays Büchern etwa wimmelt es von *Indianern*, die bisweilen sogar *Rothäute* genannt werden.

In Astrid Lindgrens „Pippi Langstrumpf“ wurde übrigens schon vor längerer Zeit aus dem „*Negerkönig*“ ein „*Südseekönig*“. Von „negroiden Völkern“ darf man aber interessanterweise sprechen, schließlich heißt „*negro*“ ja in vielen Sprachen nichts anderes als „schwarz“.

Politische Korrektheit oder „political correctness“ heißt in der ursprünglichen Bedeutung die Zustimmung zur Idee, dass Ausdrücke und Handlungen vermieden werden sollten, die Gruppen von Menschen kränken oder beleidigen können (etwa bezogen auf Geschlecht oder Rasse).

Man soll natürlich niemanden beleidigen. Eine Rücksichtnahme auf die Empfindlichkeiten anderer wird die Operation nicht: *Indianer* oder *Eskimos* fallen aus den oben beschriebenen Gründen aus. Auch *Araber* oder *Zigeuner* verbieten sich, weil sie als ras-

Die Frage ist nur: Wer wird hier vor wem geschützt? Oft reicht schon der Verdacht, jemand könnte sich in sei-



Ein fröhliches Negermädchen: Darf man das so sagen? (Bild: F. Wagner)

nen Gefühlen verletzt fühlen, um zu einer Sprachreinigung zu schreiten.

Es ist die vorauselnde Entschuldigungsbereitschaft, die vom Ernsthaften ins Lächerliche führt. Wie viele Schwarze haben sich wirklich schon über die berühmten *Negerküsse* und *Mohrenköpfe* beschwert? Oder über das „*Negerbrot*“ und den köstlichen „*Mohr im Hemd*“? Oft hat es den Anschein, als wären Menschen beleidigt, die es gar nicht betrifft, die sich also „fremdschämen“.

Je weiter man vordringt, desto komplizierter wird es.

So findet es mancher beleidigend, wenn man von *Zigeunern* spricht, deshalb hat sich im offiziellen Sprachgebrauch „*Sinti* und *Roma*“ eingebürgert. Die „*Sinti-Allianz*“ in Köln allerdings plädiert für die Beibehaltung des Begriffs „*Zigeuner*“, weil das nun einmal über Hunderte von Jahren

die herkömmliche Bezeichnung war.

### Professionelle Minderheitenschützer

Doch eine Disziplin, die Benachteiligte eigentlich schützen sollte, produziert ständig neue Opfer oder jedenfalls Menschen, die sich als solche fühlen. Wer sich darauf berufen kann, verfolgt, diskriminiert oder ausgegrenzt zu werden, findet offenbar leicht Gehör.

Manchmal hat es den Anschein, dass der Kreis jener, die sich diskriminiert fühlen, immer größer wird. Die Tabuzonen scheinen dabei immer weiter gefasst zu werden. Kaum ist ein neuer, scheinbar nicht abwertender Begriff gefunden, vergeht nur wenig Zeit, bis auch dieser als diskriminierend empfunden wird. Auf Ausländer folgt dann eben der Migrant, auf Migrant dann der „Mensch mit Migrationshintergrund“. Was folgt danach?

Was ist am *Flüchtling* diskriminierend? Und was ist anders, wenn man ihn als „*Refugee*“ oder „*Schutzsuchenden*“ bezeichnet?

Unsere Sprache wird immer mehr zum Betätigungsfeld von Dogmatikern, die versuchen, diese ihren persönlichen Moral- und Idealvorstellungen zu unterwerfen, und dabei grammatikalische Fehler und den Verlust der sprachlichen Ästhetik bewusst in Kauf nehmen.

Irgendwann ist man bei der „*Trottelsprache*“. Dann ist der Behinderte eben nicht mehr behindert, sondern „anders befähigt“ beziehungsweise ein „Mensch mit besonderen Bedürfnissen“, aus Fußgängern werden „zu Fuß Gehende“, aus verhaltensgestörten Schülern „Kinder mit originellen Verhaltensweisen“.

Immer wieder in der Diskussion sind auch Werke von Künstlern, die irgendwie in einem Nahbereich zum nationalsozialistischem Regime gestanden sind. Politisch Überkorrekte gehen manchmal so weit, das Singen oder Spielen von Musikwerken dieser Komponisten gänzlich verbieten zu wollen. Besonders betraf diese Diskussion das umfangreiche Werk des ehemaligen Landeskapellmeisters Prof. Sepp Tanzer. Zuletzt geriet aber sogar eine Rotweinsorte in Verruf. Der Zweigelt hat seine Bezeichnung nämlich von einem gewissen Friedrich Zweigelt, dem in der Weinbauschule Klosterneuburg die Kreu-

zung der Sorten St. Laurent und Blaufränkisch gelang. Eine Initiative will diesen (auch im Ausland sehr geschätzten) Wein nun in „*Blauer Montag*“ umbenennen, weil Herrn Zweigelt eine nationalsozialistische Vergangenheit nachgesagt wird.

Eine besondere Spitze erreichte der Kampf um politische Korrektheit natürlich in der Gender-Problematik. Sogar Gesetzestexte brauchte es, um aus dem Studenten und der Studentin die Studierenden, aus Dozenten die „*Dozent\_innen*“ und aus den Bauern und ihren Frauen die *Ba(ä)uerInnen* zu machen. Das „*Fräulein*“ wurde als diskriminierend „*verboten*“, alle Wörter, in denen das „*Weib*“ vorkommt, geächtet (bis hin zum „*Altweibersommer*“).

Schließlich verging man sich sogar noch am Pronomen „*man*“. Plötzlich genügte es nicht mehr, dass man gewinnen konnte, denn auch „*frau*“ sollte das können. Zu „*jemand*“ kam „*jefraud*“, und im Fußball traten „*Frauschaften*“ gegeneinander an.

Allerdings: Zu mehr Gerechtigkeit im Leben haben diese „*Sprachkämpfe*“ nicht geführt, und für die Kinder ist manches schwieriger geworden. Wenn früher die Schüler ihre Meister auf Schiern ermittelten, heißt das nun (nach dem Wunsch des Bildungsministeriums) so: „*Schüler und Schülerinnen ermitteln ihre Meister und Meisterinnen auf Schiern*“. Oder: „*Schü-*

lerInnen ermitteln ihre MeisterInnen auf Schiern“. Jeder Fachmann - und natürlich auch jede Fachfrau - weiß, um wie viel schwieriger derartige Texte zu lesen sind, aber die Kinder werden es schon lernen ...

Nun wurde bekanntlich auch ein drittes Geschlecht im Gesetz verankert, nämlich „*divers*“.

Mit Schrecken kann man nun darauf warten, dass auch dieses „*Geschlecht*“ in der Sprache abgebildet werden muss. Versuche in diese Richtung laufen schon, ein Sternchen soll auch Personen, die sich nicht männlich oder weiblich fühlen, in der

Sprache einschließen (siehe Februarausgabe). Also wird alles noch unlesbarer.

Vielleicht täte manchmal mehr Gelassenheit gut. Wenn jemand ein „*Neger*“ (Weißbier mit Cola) oder ein „*Zigeunerschnitzel*“ bestellt, ist er noch lange kein Rassist, und nicht jeder, der die Bundeshymne im Originaltext singt, ist ein Frauenfeind - auch wenn es manche „*Diskriminierungsspezialisten\*Innen*“ nicht wahrhaben wollen.

Quellen: Die Presse, Der Spiegel, wikipedia, derstandard.at, profil  
Symbolfoto unten: pixabay

### De Målerei

*Wias a de Måler geht, sicha nid jeda vasteht.*

*Zuichi za de Fårm und glei gehts u, geits a kloas Büdl oda is a Gruaß heit dru?*

*De Zeit weascht ben Moin nid gmessn, wei dâ tuat ma a Bois auf gâr ois vagesn. Dâ sicht ma kâd ruat, blau und grea, söd i zan Moin heit huckn oder steah?*

*Da Oa is mitn Bleistift zfrin, a Onara is be de Kohlestift bliem. Upâtzt weascht a diam oiahând, boidst oafâch vagnosisst ulegn des schlechta Gwând.*

*Zlest weaschts no ois genau bedrâcht, ob ma met dean zfrin is, wås ma hât gmâcht.*

*Boid de Målerei is umma, weascht eichi gschlichn a de Kumma.*

*Áwa krecht was woi, wenn i mein Månn dat no weckn, wei ea wuscht sicha gânz eppas Nois an Büdl inn entdeckn.*

*Ma iwaleg und sâg se: "Gib gscheida a Ruah, leg de nieda und mâch a deine Augn zua!"*

Aus dem Buch „*Windhauch*“ von Kathi Pöll, erhältlich bei Melanies Schatztruhe, in der Sennerei und in der Kunstschmiede Unterrainer



## Aus der Gemeindestube

Bei der Gemeinderatssitzung am 18.12.2018 wurden unter anderem auch die folgenden Tagesordnungspunkte behandelt:

### Voranschlag 2019

Der Haushaltsvoranschlagsentwurf wurde zeitgerecht

erstellt und ordnungsgemäß zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt wurde.

Schriftliche Einwendungen zum Voranschlagsentwurf wurden keine eingebracht.

Der Voranschlag wurde ausgeglichen erstellt, wobei der

ordentliche Haushalt eine Summe von € 12.998.500,- und der außerordentliche Haushalt € 4.000.000,- (für den Umbau des Kindergartens, den Trennkanal Holzham und den ersten Teilabschnitt des Baus einer neuen Freizeitanlage) aufweist.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass der erstellte Voranschlag für das Jahr 2019 bewilligt wird. Gleichzeitig wird auch der mittelfristige Finanzplan einstimmig genehmigt.

### Gemeindevertreter in der Golfplatz-Errichter-Gesellschaft

Durch das Ausscheiden von Gemeinderätin Dr. Johanna Angerer-Aufschneider war ein neuer Gemeindevertreter in die Golfplatz Hohe Salve - Brixental Errichterges.m.b.H. zu entsenden. Der Gemeinderat kam einstimmig zu dem Beschluss, dass Gemeinderätin Elisabeth Fuchs-Hain als Gesellschaftervertreterin entsandt wird.

## Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Be-

ratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

### Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager  
+43 (0) 660 2263324  
case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitsprengel Kirchberg - Reith  
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

### Stellenausschreibung

Die Gemeinde Westendorf schreibt für die Monate Juli und August 2019 einen **Ferialjob** mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden aus.

Der Arbeitsbereich wird sich je nach Witterung im Freischwimmbad bzw. im Gemeindeamt befinden.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 15. Mai 2019 an die Gemeinde Westendorf, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf.

**Die Gemeinde Westendorf im Internet: [www.westendorf.tirol.gv.at](http://www.westendorf.tirol.gv.at)**

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Westendorf ist im Wohn- und Pflegeheim ab sofort die Stelle als

### Reinigungskraft

neu zu besetzen. Die Stelle wird mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % - 62,5 % (20 - 25 Wochenstunden) nachbesetzt. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011, in der jeweils geltenden Fassung.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 957,05 (50 % das sind 20 Wochenstunden) brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerbern/innen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freunde an der Arbeit mit alten und hilfsbedürftigen Menschen
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit
- Bereitschaft, auch am Wochenende zu arbeiten

Bewerbungen sind beim Wohn- und Pflegeheim Westendorf, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Heimleiter Joachim WurZRainer, MSc zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis

Für den Gemeinderat:  
Bürgermeisterin Annamaria Plieseis

## Volksbegehren

Vom 25. März bis 1. April 2019 kann man im Gemeindeamt das **Volksbegehren „für verpflichtende Volksabstimmungen“** unterschreiben.

Das Volksbegehren hat folgenden Wortlaut: „Wir wollen, dass das österreichische Volk nicht mehr von Politikern bevormundet werden kann. Daher regen wir eine Bundesverfassungsänderung derart an, dass eine Volksabstimmung über einen Gesetzesvorschlag innerhalb eines halben Jahres durchgeführt werden muss, wenn dies von mehr als 100.000 Wahlberechtigten verlangt wird und ebenso vor jeder Änderung der Bundesverfassung und vor dem Abschluss eines Staatsvertrags. Das Ergebnis einer jeden Volksabstimmung ist raschest umzusetzen.“

Ebenfalls vom 25 März bis zum 1. April 2019 wird das **Volksbegehren „Wir sind gegen CETA“** durchgeführt.

Das Volksbegehren hat folgenden Wortlaut: „Wir sind gegen CETA! Wir lehnen speziell die im CETA-Handelsvertrag mit Kanada

vorgesehenen Sonderklagerechte für Unternehmen, die den Staat Österreich für ihre möglichen Investitionsverluste mittels privater Schiedsgerichte haftbar machen können, ab. Die Volksvertreter mögen dazu eine Volksabstimmung beschließen. Wir regen daher eine bundesverfassungsgesetzliche Änderung an, die festlegt, dass durch Bundesgesetz eine Volksabstimmung über den CETA-Vertrag beschlossen werden kann und muss.“

Eintragungen sind zu den Amtszeiten der Gemeinde möglich:

- Montag, 25.3., und Montag, 1.4.2019: von 8.00 bis 20.00 Uhr
- Dienstag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr
- Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Der oder die Unterstützungswillige muss zum Nationalrat wahlberechtigt sein (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahrs am Tag der Unterstützung) und darf nicht bereits eine Unterstützungserklärung abgegeben haben.

Einladung zur öffentlichen

## Forsttagsatzung 2019

Die Bezirksforstinspektion Kitzbühel und die Gemeinde Westendorf laden zur diesjährigen öffentlichen Forsttagsatzung ein. Die Veranstaltung findet am Montag, den 18. März 2019 um 19:30 Uhr in der Salvena in Hopfgarten statt.

Neben einem kurzen Rückblick werden bei der heurigen Forsttagsatzung die Themenschwerpunkte „**Klimawandel: Wie mache ich meinen Wald „Klima-fit“**“ sowie „**Selbstschutz bei der Waldbewirtschaftung - korrektes Absperren bei Waldarbeiten**“ behandelt.

Weiters informieren Vertreter der Sägewirtschaft über die aktuelle Situation am Holzmarkt und es werden Infos und Tipps zur Schadholzaufarbeitung gegeben (Fördermöglichkeiten, Auswirkung auf Borkenkäfersituation etc.).

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich das Team der Bezirksforstinspektion Kitzbühel.

### Zusatzinformation für alle Waldbesitzer

Wie jedes Jahr muss bereits jetzt der Bedarf an Forstpflanzen für das Frühjahr 2019 gemeldet werden, für Bestellungen bitte direkt den Gemeindewaldaufseher (Martin Erber, 0664/8365222) kontaktieren!

## Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr  
Freitag: 8-18 Uhr  
Samstag: 8-12 Uhr

**Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.**



Verwandeln Sie Ihr Bad in eine einzigartige Wohlfühl-Oase. Rufen Sie uns einfach an.

**FUCHS**  
Installationen  
BAD · GAS · WASSER · HEIZUNG

Mühlal 27 · 6363 Westendorf · T 05334 20880  
[www.fuchs-installationen-westendorf.at](http://www.fuchs-installationen-westendorf.at)

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Westendorf ist für den Pflegebereich im Wohn- und Pflegeheim ab sofort die Stelle als

### Diplom Gesundheits- und Krankenschwester/ Pfleger oder Pflegeassistent/in bzw. (Dipl.) Fachsozialbetreuer/in mit Pflegeassistentenausbildung

zu besetzen. Es ist auch eine Teilzeitbeschäftigung möglich. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011, in der jeweils geltenden Fassung.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 2.495,18 (DGKP) brutto oder 2.258,08 (Pflegeassistent) brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerbern/innen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freunde an der Arbeit mit alten und hilfsbedürftigen Menschen
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit
- Bereitschaft, auch am Wochenende zu arbeiten

Bewerbungen sind beim Wohn- und Pflegeheim Westendorf, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Heimleiter WurZRainer Joachim, MSc zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Nachweis der Ausbildung

Für den Gemeinderat:

Bürgermeisterin Annamrie Plieseis

## Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34  
E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr,  
DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

## Handy-Signatur

In Zukunft können immer mehr Amtshandlungen (Volksbegehren, Wahlkarten, HELP-Online-Formulare, Studienbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld, Meldebestätigung ...) mit der Handy-Signatur (digitaler Ausweis) bequem erledigt werden.

Diese Handy-Signatur können Sie bei den Registrierungsstellen wie beim Finanzamt, BH, SV-Stellen und ab sofort auch bei der Gemeinde Westendorf, Zimmer 1 oder 2, kostenfrei registrieren lassen.

Mitzubringen sind das eigene Handy und ein Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis, Führerschein).

Damit die Handy-Signatur aktiviert werden kann, muss auf dem Smartphone die Handy-Signatur-App (Google Playstore, App Store etc.) installiert sein. Dieser Download ist ebenfalls kostenfrei.

Dieser Download ist ebenfalls kostenfrei.

Gemeinde Westendorf

## Jubiläumsgabe

Alle Jubelpaare, die im Jahr 2019 ihre goldene Hochzeit (50 Jahre), ihre diamantene Hochzeit (60 Jahre) oder ihre Gnadenhochzeit (70 Jahre) feiern, können mit Vorlage der Heiratsurkunde beim Gemeindeamt Westendorf, Zimmer 1, einen Antrag auf Gewährung einer Jubiläumsgabe des Landes Tirol beantragen.

Standesamt Westendorf

### Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Bis Ende März ist die Kompostieranlage nur Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

#### Ab 1.4. gilt wieder die Sommerregelung:

Dienstag von 17 bis 19.30 Uhr und  
Samstag von 9 bis 12 Uhr

### Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 11. März und am Montag, den 8. April, jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt.

### Rechtssprechtag

Der nächsten kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Alois Huter ist am Montag, den 25. März von 15 bis 17 Uhr.

**Redaktionsschluss: 24. März**

## Ehejubiläen

Vor 50 Jahren gaben einander **Alosia und Peter Kober, Maria und Emmerich Steindl, Waltraud und Andreas Heinricher** sowie **Olga und Adam Kirchmair** das Ja-Wort, sodass sie gemeinsam die Goldene Hochzeit feiern konnten.

Vor 60 Jahren heirateten **Maria und Konrad Steindl** sowie **Kirsten und Helmut Saxl**, sodass sie gemeinsam die seltene Diamantene Hochzeit feiern konnten.

Im Rahmen einer kleinen Feier im Gasthof Mesnerwirt wurde den Jubelpaaren vom Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Martin Grander die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und von Bürgermeisterin Annamrie Plieseis ein schöner Blumenstrauß von der Gemeinde Westendorf übergeben. Wir wünschen allen Jubelpaaren alles Gute für ihren weiteren Lebensabschnitt.

Gemeinde Westendorf



### Land Tirol informiert in Kitzbühel über neue Förderungen

Am Mittwoch, 20. März 2019, findet um 18.30 Uhr ein Bürger-Infotreff im Rathaus Kitzbühel (Saal Hahnenkamm) statt. Wohnbau-Landesrätin Dr. Beate Palfrader, Bürgermeister Dr. Klaus Winkler, Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger und ein Experten-Team des Landes bzw. der BH informieren Interessierte über die neuen, erhöhten Förderungen im Miet-, Kauf- und Sanierungsbereich. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Förderanträge direkt vor Ort mit den Fachleuten der Tiroler Wohnbauförderung zu besprechen bzw. auszufüllen. Daneben werden Experten der Raumordnung und des Grundverkehrs Fragen beantworten. Vertreter der „Energie Tirol“ geben zudem praxisnahe Tipps für Bau- und Sanierungsvorhaben. Offene Fragen oder Anliegen lassen sich anschließend im persönlichen Austausch bei Würsteln und Getränken klären. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Was: Bürger-Infotreff zur Tiroler Wohnbauförderung 2019

Wann: Mittwoch, 20. März 2019

Beginn: 18.30 Uhr

Ort: Rathaus Kitzbühel, Raum Hahnenkamm, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel



**SPARKASSE** in Westendorf

Jetzt spark7 Konto eröffnen & iPhone XR\* gewinnen!

+ Gratis Billabong-Rucksack zu jedem neuen spark7 Konto

\*TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Für die Teilnahme am Gewinnspiel ist die Eröffnung eines spark7 Jugendkontos bei der Sparkasse Kitzbühel Voraussetzung. Aktion gültig für Neukundinnen und bestehende Kundinnen ohne spark7 Jugendkonto von 10 bis 18 Jahre. Alle vollständig ausgefüllten Gewinnkarten, die bis zum 30. April 2019 abgegeben werden, nehmen an der Verlosung eines iPhone XR (64 GB) teil. Der Gewinner wird schriftlich verständigt. Der Gewinn kann nicht in bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



## Avène Gesichtspflege DermAbsolu REIFE HAUT

Anti-Aging Produkte für empfindliche und reife Haut, die dank einer wirksamen, einzigartigen Kombination an Aktivstoffen Festigkeit, Vitalität und Hautkomfort verleihen.



**DermAbsolu**  
stärkende  
Tagescreme

**DermAbsolu**  
wohltuender  
Nachtbalsam

**DermAbsolu**  
festigende  
getönte Creme



**DermAbsolu**  
stärkendes  
Serum



**DermAbsolu**  
verjüngende  
Augenpflege



**-10 % Rabatt  
auf alle AVENE  
Produkte nur  
am 28. März**  
(ausgenommen  
Sondereditionen und  
Setangebote)

**APOTHEKE**  
WESTENDORF

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590  
www.apotheke-westendorf.at

## Gewinner 2018

Die Westendorfer Gewinner des Tiroler Fahrradwettbewerbs 2018: **Gerhard Fuchs** (Schwimmbad-Saisonkarte für das Westendorfer Schwimmbad), **Helga Suitner** (Brixentaler im Wert von € 50,-) und **Klaus Hölzl** (Sommersaisonkarte für die Bergbahn Westen-

dorf) mit Bürgermeisterin Annamarie Plieseis und Christine Schermer, Obfrau des Umwelt- und Verkehrsausschusses.

Also: Mitmachen lohnt sich auch heuer wieder (siehe rechts)!

Bild: Albin Plieseis



## Freizeitwohnsitzabgabe

Gemeinden müssen Infrastruktur für alle bereitstellen, auch für Bewohner von Freizeitwohnsitzen. Im Gegensatz zu Hauptwohnsitzen erhalten die Gemeinden aber dafür keine Abgabenertragsanteile.

Deshalb will das Land Tirol auf alle Freizeitwohnsitze eine Steuer einführen, die den Gemeinden zur Verfügung stehen soll. Die Abgabe soll pro Jahr zwischen 100 und 2.200 Euro ausmachen (je nach Größe).

Bei einer durchschnittlichen Abgabenhöhe von 500

Euro würde das für Westendorf eine Summe von etwa 300.000 Euro pro Jahr ausmachen. 620 Freizeitwohnsitze sind hier gemeldet, hinzu kommen sicher etliche nicht gemeldete Objekte.

Der Gemeindeverband schlägt allerdings statt der Freizeitwohnsitz- eine Zweitwohnsitzabgabe vor, die einfacher zu exekutieren wäre. Ausnahmen für berufliche Nebenwohnsitze, Studenten etc. soll es geben.

Die Abgabe soll noch im Frühjahr im Landtag beschlossen werden.

Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter [www.westendorf.tirol.gv.at](http://www.westendorf.tirol.gv.at) / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

## Tiroler Fahrradwettbewerb 2019

### Mitradeln und gewinnen!

Ganz Tirol radelt wieder ab 21. März, wenn der Tiroler Fahrradwettbewerb in die neunte Runde startet.

Auch in diesem Jahr warten auf die engagierten Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen.

Westendorf ist bereits zum fünften Mal bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei. Mit jedem geradelten Kilometer können wir einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und Lebensqualität leisten. Und natürlich wollen wir in der Gemeindewertung ganz nach oben kommen!

Alle Tirolerinnen und Tiroler sind aufgerufen, sich in der Zeit vom 21. März bis 30. September zum Wettbewerb anzumelden. Egal ob jung oder alt: Jede/r kann gewinnen!

Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich registriert und im Wettbewerbszeitraum mindestens 100 Kilometer mit

dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance auf tolle Preise.

### Anmelden ...

Wer gleich für mehrere Veranstalter radelt (z.B. für die Gemeinde, den Arbeitgeber oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchance. Westendorf radelt mit und freut sich auf zahlreiche Unterstützer, die für uns Rad-Kilometer sammeln. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert.

Wer mitmachen will, kann sich im Gemeindeamt oder ganz einfach unter [tirol.radeln.at](http://tirol.radeln.at) registrieren.

### Kilometer zählen ...

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter [tirol.radeln.at](http://tirol.radeln.at) eintragen - mit der praktischen Fahrradwettbewerb-App oder in einem Fahrtenbuch. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden.



### ...und gewinnen!

Nach Wettbewerbsende, spätestens bis zum 3. Oktober, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden - im Internet, beim Gemeindeamt oder bei Klimabündnis Tirol. Am Gewinnspiel nehmen alle teil, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind.

Die landesweiten Preisträger werden per Los gezogen und bei einer landesweiten Abschlussveranstaltung in Innsbruck im Oktober ausgezeichnet.

Informationen sind im Gemeindeamt Westendorf und bei Klimabündnis Tirol erhältlich: Müllerstra-

ße 7, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/583558-0, Fax-DW 20, E-Mail: [tirol@klimabundnis.at](mailto:tirol@klimabundnis.at)

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf d'Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Alle Infos unter: [tirol.radeln.at](http://tirol.radeln.at)

Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

Foto: Klimabündnis Tirol / Lechner



**Öffnungszeiten**  
unserer  
**Gemeindebücherei**  
im Altenwohnheim  
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

**FAMILIE SUCHT**  
Einfamilienhaus oder Erdgeschoßwohnung in Westendorf bzw. Umgebung zu mieten oder kaufen. Wir freuen uns über alle Angebote.  
Familie Schiessl, 0049 173 4012634

Umwelt-Aktionstag in Westendorf

## Gemeinsam Müll aufsammeln!

Was für ein Winter! Was für ein Dreck! Die Schneeschmelze im Frühjahr bringt wieder ans Tageslicht, was für Monate versteckt geblieben ist. Darunter ist leider viel Abfall, der direkt oder über Umwege in die Gewässer gelangt.

Zur Teilnahme eingeladen sind grundsätzlich alle Westendorferinnen und Westendorfer, mehrere kleine Trupps werden von Vereinen und Organisationen gestellt. Für diese Teilnehmer wird für den Transport und für die Verpflegung gesorgt.

Westendorf möchte einen Beitrag leisten, die enormen Plastikmengen zu reduzieren. Deshalb veranstaltet der Ausschuss für Umwelt und Verkehr der Gemeinde einen Aktionstag, bei dem Müll aus den Bachläufen und von diversen anderen problematischen Stellen entfernt wird. Am Vormittag am **Samstag, 13. April**, wird aufgesammelt.

Wer an diesem Tag ein Zeichen setzen möchte, kann natürlich die eigenen Lieblingswegerl abfallfrei machen und das natürlich auch in den sozialen Medien kundtun. Sprechen Sie darüber: Wenn unser aller Bewusstsein für die Problematik geschärft wird, können wir die Verschmutzung der Natur mit Müll eindämmen.



Manchmal kommt die Plastikflasche einfach abhanden, gerne wird sie auch achtlos weggeworfen: In der Natur wird sie zum Müll (Bildquelle: pxhere.com).

Podiumsdiskussion zum Thema Plastikvermeidung

## Stopp dem Plastikwahnsinn

Plastikabfälle sind gefährlich für die Tierwelt und letztendlich auch für uns Menschen. Sie verschmutzen die Gewässer und winzige Plastikteilchen wurden sogar in der Antarktis gefunden. Höchste Zeit, etwas zu unternehmen!

und die Verwendung von Mikroplastik in Kosmetik, Farben oder Reinigungsmitteln beschränkt werden.

Was kann jeder Einzelne von uns aber jetzt schon beitragen, damit dieser Müll weniger wird? Was sind die Alternativen? Was macht die Politik, was der Lebensmittelhandel? Und wie können Vereine ihre Events „grüner“ machen? Antworten auf diese und viele weitere Fragen werden am **Donnerstag, 21. März 2019**, um 19 Uhr bei der vom Abfallentsorgungsverband Kufstein initiierten Podiumsdiskussion „Stopp dem Plastikwahnsinn“ gesucht. Am Podium diskutieren da-

rüber LH-Stellvertreterin Mag. Ingrid Felipe, Kufsteins Bürgermeister Martin Krumschnabel, Abfallentsorgungsverbands-Obfrau Bgm. Hedi Wechner, Stadtmarketing-Geschäftsführer

Mag. Thomas Ebner, Lukas Wiesmüller (SPAR) und Toni Ennemoser (ISSBA Pfandbecherverleih). Die Moderation wird geleitet von Andreas Madersbacher, der Eintritt ist frei!



Jedes Jahr entstehen in Europa 25 Millionen Tonnen Kunststoffabfälle. Möglichkeiten zur Reduktion werden am 21. März im Kultur-Quartier in Kufstein diskutiert (Foto: AdobeStock).

Der aktuelle Selbstschutztipp

## Der Notruf: Wie geht das?



Die wenigsten von uns können behaupten, noch nie einen Notruf getätigt zu haben. Ob Notruf zu Feuerwehr, Rettung oder Polizei, leider müssen diese Nummern zu oft gewählt werden.

Eigentlich eine Leichtigkeit, denn es ist „nur“ ein Anruf. Ist es aber soweit, kann dies auch für erfahrene Personen zu einem Problem werden, denn in der Panik ist alles anders: Nummern, Namen oder auch Adressen fallen einem in solch einer Situation nicht unbedingt sofort ein und vor allem - Zeit ist kostbar.

Kinder lernen schon in der Schule einen Notruf zu betätigen. Für sie ist es auch keine Schwierigkeit, da sie gerade im Notfall gelassener reagieren. Was Kinder können, sollten wir schon lange beherrschen. Daher: Zeit für uns Erwachsene, uns mit dem Notruf näher zu beschäftigen!

Um den Betroffenen richtig und rasch helfen zu können, ist die korrekte Alarmierung von Einsatzkräften von großer Bedeutung.

+ Zuerst sollte man sich einen Überblick über die

Situation verschaffen; + Ruhe sollte bewahrt und panische Reaktionen vermieden werden. + Verlassen Sie sich nie darauf, dass bereits jemand anderer einen Notruf getätigt hat. + Sobald Sie eine Notrufnummer gewählt haben, befragt Sie der Diensthabende in der Leitstelle nach einem vorgegebenen Protokoll: nach Ihrem NAMEN, dem UNFALLORT, WAS passiert ist und WIEVIELE Verletzte es gibt.

+ Die Antworten sollten möglichst deutlich formuliert werden. Bis die jeweilige alarmierte Einsatzorganisation eintrifft, kann die Leitstelle auch Anweisungen geben, wie Sie selbst am Unfallort Hilfe leisten können. Lassen Sie immer die Leitstelle das Gespräch beenden. + Für Notrufe im Inland sollte man bereits vorweg die Telefonnummern im Handy/Festnetz gespeichert haben.

**Notrufnummern:**  
122 - Feuerwehr  
133 - Polizei  
144 - Rettung

140 - Bergrettung  
141 - Nachtdienst Arzt  
112 - Euronotruf

Die Euro-Notrufnummer 112 ist inzwischen in allen europäischen Ländern eingeführt. Sie wurde geschaffen, um europaweit mit derselben Nummer im Falle einer Notlage kostenlos um Hilfe rufen zu können.

Falls Sie keinen Netzempfang haben, entfernen Sie die SIM-Karte und schalten

Sie danach das Handy ohne SIM-Karte ein. Wählen Sie die 112. So können Sie auch einen Notruf in ein anderes Netz absetzen. Die anderen Notrufnummern sind nicht wählbar (siehe auch [www.handywissen.at](http://www.handywissen.at)).

Bedenken Sie aber, dass ohne SIM-Karte kein Rückruf am Handy möglich ist.

Weitere Informationen finden Sie auf der Sicherheits-Homepage: [www.siz.cc](http://www.siz.cc)

**ENERGIEBERATUNGSSTELLE WESTENDORF**

**MAG. BRIGITTE TASSENBACHER** steht einmal im Monat am Montag von 12.00 - 15.00 Uhr, oder nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

**Die nächsten Beratungstermine 2019:**  
04.02./ 04.03./ 04.04./ 06.05./ 03.06./ 01.07./ 05.08./ 02.09./ 07.10./ 04.11./ 02.12.2019

**Infos & Kontakt:** Gemeinde Westendorf  
T: 05334-620322, Anmeldung erforderlich

### GRAFIK + PRINT + BESCHRIFTUNGEN

... wenn Qualität und Preis entscheiden!

**prodesign**  
WERBE SERVICE KRALL

WESTENDORF 0664 280 57 11 PRODESIGN-GRAFIK@AON.AT

Immer günstig  
Bauzaunbanner  
Bautafeln  
Autobeschriftungen

## Auch Marmeladegläser sind Altglas

Der von der EU geforderte Umbau von der linearen zur zirkulären Wirtschaft erfordert unter anderem die Steigerung der Recyclingquoten für alle Materialien und Packstoffe. Für Österreichs Altglassammlung verzeichnen wir seit Jahren Recyclingquoten von über 80 %. Bis 2030 sind Recyclingquoten von mindestens 85 % notwendig. Daher muss erhoben werden, wo und warum Glasverpackungen noch im Restmüll landen.

Was beeinflusst Menschen, bei der Altglassammlung mitzumachen?

Weinflaschen werden korrekt entsorgt, Bierflaschen auch. Sofern diese Pfandflaschen sind, kommen sie ins Geschäft zurück. Doch Marmeladegläser und auch Pestogläser und andere finden sich zum Leidwesen der Umwelt immer wieder im Restmüll.

Diese Tatsache wurde einmal mehr im Projekt WELL (Dezember 2014 – Juni

2017) belegt. Diese Analyse lieferte unter anderem die folgenden Erkenntnisse:

- Die ideale Lage der Altglassammelbehälter hat einen großen Einfluss auf die Altglasmenge. Sehr gut werden Sammelbehälter an Altstoffsammelzentren und bei Supermärkten angenommen.
- Gut angenommen werden Sammelbehälter, die auf den alltäglich zurückgelegten Wegen vorgefunden werden.
- Informationen unterstützen die Bereitschaft der Menschen, Altglas getrennt zu sammeln. Basis ist jedoch stets die passende Infrastruktur.
- Altglas, das in den Restmüll geworfen wird, ist in erster Linie Weißglas aus privaten Küchen.

Dem letzten Punkt – Weißglas aus privaten Küchen landet in überdurchschnittlichem Ausmaß im Restmüll – gingen wir im Jahr 2018 mittels Motivforschung auf den Grund.

Warum wird das Marmeladeglas falsch entsorgt?

Die Menschen in Österreich nehmen die Mülltrennung sehr genau. Zwei Drittel betrachten es als selbstverständlich, Altstoffe korrekt zu trennen. Immerhin 83 % halten es für einen schweren Fehler, eine Glasflasche im Restmüll zu entsorgen. Für Marmelade-, Pesto- oder Gurkengläser ist der Wert nur bei 71 %.

Natürlich fragten wir nach den Gründen für diese unterschiedliche Entsorgungswegweise von Glasflaschen und anderen Glasverpackungen.

- Als Hauptgrund wurde die ‚Bequemlichkeit‘ genannt.
- Für rund 80 % der Befragten liegt der Grund darin, dass in der Küche keine Sammelmöglichkeit für Altglas vorhanden ist.
- Und für knapp 50 % der Befragten bestehen Unsicherheiten, ob sie leicht verunreinigte Gläschen zum Altglas geben dürfen.

Es ist nachvollziehbar, dass in kleinen städtischen Küchen jeder Quadratmeter kostbar ist und als Wohnraum genutzt wird. Mag sein, dass es manchen Menschen zu schade scheint, Wohnraum für die Altglassammlung zu widmen. Wir können das gut verstehen. Und doch bitten wir alle, mit Altglas sorgfältig umzugehen und es richtig zu entsorgen.

Was die Sauberkeit betrifft: Glasverpackungen müssen ‚restentleert‘ sein, das heißt, ausgewaschen oder ausgelöffelt. Es ist nicht nötig, sie extra zu waschen.

Jede Glasverpackung gehört zum Altglas!

Altglas zu recyceln, also wieder einzuschmelzen und neue Glasverpackungen daraus zu produzieren, ist ein vergleichsweise einfacher und zugleich sehr wirkungsvoller Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz. Dank getrennter Sammlung und stofflicher Verwertung von Glasverpackungen sparen wir jährlich beträchtliche Mengen an Rohstoffen. Und zwar rund

- 168.000 Tonnen Quarzsand,
- 54.000 Tonnen Kalk und Dolomit,
- 42.000 Tonnen Soda,
- 588.000 m<sup>3</sup> Abbauvolumen,
- 219.000 m<sup>3</sup> Deponievolumen für Einwegglas,
- 230.000.000 kWh elektrische Energie,
- 6.000.000 m<sup>3</sup> Erdgas.

Je 10 % Altglas bei der Neuproduktion reduzieren 3 % Energieverbrauch und 7 % CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die jährliche Einsparung an elektrischer Energie entspricht dem Jahresbedarf von etwa 52.000 Haushalten und reduziert unser aller CO<sub>2</sub>-Footprint.

Schenkt uns neues Leben, recycelt uns!

Die Gläschen wollen recycelt werden. Mit einer augenzwinkernden Kampagne motivieren wir die Fans der wunderbaren Welt des Glasrecyclings auf Facebook dazu, den Marmelade- und Pestogläsern neues Leben zu schenken.

Information der  
Austria Glas Recycling



## Neues aus dem Kindergarten

Im Jänner und Februar brachten wir viel Zeit draußen im Schnee. Vor allem das Rutschteller-Fahren gefiel den Kindern sehr gut. Auch die großen Schneehügel im Garten waren etwas Besonderes.

Im Jänner wurden unsere Nachmittagskinder in die Volksschule eingeladen. Die Nachmittagskinder der Schule gestalteten eine Klanggeschichte für uns. Es war eine sehr tolle Aufführung. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Am 23. Februar 2019 gestalteten wir den Kindergottesdienst in der Kirche. Das Thema lautete „Gott, ich habe Post für dich...“. Dazu wurden passende Lieder gesungen. Ganz besonders hat

es uns gefreut, dass so viele Kinder gekommen sind. Vielen Dank!

Des Weiteren blicken wir auf eine ereignisreiche Faschingszeit mit tollen und vor allem lustigen Faschingsfesten zurück. Am unsinnigen Donnerstag hatte jede Gruppe ein eigenes Thema: Clowns, Ritter und Burgfräulein, Dinosaurier, Weltall und Schlafmützen. Dazu wurden Kostüme mit den Kindern gestaltet. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Am Faschingsdienstag durften die Kinder verkleidet, nach Lust und Laune, in den Kindergarten kommen.

Ein besonderes Highlight an diesem Tag war die köstliche Faschingskrapfenjause.



## Die Alpenschule - eingeschneit, aber nicht inaktiv

Das heurige Jahr hat ja mit sehr intensiven Schneefällen begonnen, die auch das Dr.-Josef-Ziepl-Haus am Salvenberg unter einer dicken Schneedecke vergraben haben.

Trotzdem wird im Hintergrund fleißig gearbeitet, es werden Informationen mit den Lehrern ausgetauscht, Berichte geschrieben, Kostenrechnungen gemacht, Rezepte ausprobiert und bereits Vorbereitungen für die vielen Schulkinder getroffen. Bis Ende April wird der hohe Schneehaufen vor dem Haus wohl weg sein, damit wir unsere Tore wieder öffnen können.

Ab Anfang Mai hört man dann am Salvenberg die jungen Alpenschulebesucher wieder lachen, herumtoben und staunend die Wunder der Natur erleben. Heuer kommen zu unseren Stammschulen auch einige neue Schulen hinzu, die ihren Kindern während der Schulzeit erlebnisreiche Tage in der Natur und am Tiroler Bergbauernhof ermöglichen. Eine Lehrerin aus Niederösterreich hat aufgrund des ausreservierten Herbstes gemeint: „Leider finde ich nichts Vergleichbares in der Gegend.“

Dass unser Programm ein-

zigartig ist, wissen wir zu schätzen, und Mitarbeiter und Programm stehen schon



Die Alpenschule unter einer dicken Schneedecke



Auch unser Glockenstuhl ist jetzt still.

## VS-Wintersporttag

Der Wintersporttag der Volksschule wurde gegen Ende des ersten Semesters bei besten Bedingungen abgehalten. Alle Kinder konnten sich die Sportart ihrer Wahl aussuchen. So waren an diesem Vormittag 66 Eisläufer, 22 Schifahrer, 29 Rodler, 20 Langläufer und alle Lehrpersonen mit viel Freude und sportlichem Eifer unterwegs.

Wir möchten uns bedanken - bei der Raiba Westendorf für die Finanzierung der Busfahrt unserer Eisläu-

fer zum Sportpark Kitzbühel und bei den Bergbahnen Westendorf für einige Liftkarten sowie die Bezahlung des Taxitransfers der Rodler vom Schrandlhof bis zur Schule.

Danke den Müttern, die uns als Begleitpersonen unterstützt haben, und für die freundliche Aufnahme in den verschiedenen Schihütten. Ein besonderes Dankeschön bekommt Familie Zaß in der Oberwindau für die herzliche Bewirtung der Rodler.



## Schiwoche

Sehr kalte Temperaturen, leichter Schneefall und zum Teil schlechte Sicht prägten Mitte Jänner den Anfang unserer Schiwoche der ersten Klassen der NMS, dennoch trotzten über vierzig Schüler und Schülerinnen diesen widrigen Bedingungen.

Da zum Glück die Pistenverhältnisse so traumhaft und vor allem das Tiefschneefahren eine große Gaudi waren, kann man im Nachhinein aber doch auf eine sehr gelungene und vor allem erlebnisreiche Woche zurückblicken. Denn es wurde nicht nur der Großraum der Skiwelt Wilder Kaiser erkundet, zwei der vier Schigruppen begaben sich mit den Schiern über die Ki-West nach Kitzbühel und

waren sogar bei der spektakulären Hahnenkammabfahrt dabei. Auch ein Stationsbetrieb der Bergrettung, bei dem die Kinder mit Sonden und Lawinenpiepsern üben durften, sowie eine Verschüttetensuchaktion mit Lawinhündin Asta, die natürlich im Mittelpunkt stand, sorgten für großes Interesse. Abgerundet wurde diese Woche mit einem Schirennen auf dem Talkaser, bei dem eine Richtzeit zu erreichen war, und die darauf folgende Siegerehrung.

Die Lehrer und Schüler bedanken sich bei den Bergbahnen für die Freikarten, bei der Bergrettung für die eindrucksvolle Übung und bei den Wirten für die freundliche Aufnahme.





Für die kommende Sommersaison ab Ende Mai 2019 suchen wir noch eine **Zahlkellnerin** für unser A'la-carte-Restaurant/ Gastgarten und Bar.

Auch haben wir noch Platz für **Praktikanten** in der Küche und im Service.

Interessierte melden sich bitte unter 05334-6202, Georg Ager, Hotel Post, Westendorf



## Sieg beim X-Day

Auch heuer beteiligte sich die NMS Westendorf mit einigen Teams beim X-Day im Kühtai mit Ski-Cross-

Mannschaftsrennen. Ein Team der zweiten Klassen konnte sich dabei sogar den Sieg holen.



Die siegreiche Mannschaft mit Klara Pall, Katharina Bucher, Jakob Vorderwinkler und Julian Zass (mit Betreuer Thomas Naschenweng)

### Kindergarteneinschreibung für das Schuljahr 2019/2020

Kinder, die bis Ende August des laufenden Kalenderjahres das dritte Lebensjahr vollendet haben, können in den Kindergarten eingeschrieben werden.

Die Einschreibung für das kommende Jahr findet am Freitag, den 29. März 2019 von 14.00 bis 16.00 Uhr im Kindergarten statt.

#### Mitzubringen sind:

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis des einzuschreibenden Kindes

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!  
Kindergartentelefon 05334/6391

Claudia Mauerlechner, Kindergartenleitung

## Die Polytechnische Schule berichtet

### Tag der Lehre

Ende Jänner besuchten wir in der Messe Innsbruck den „Tag der Lehre“. Bereits zum vierten Mal vom Land Tirol in Kooperation mit den Interessenvertretungen organisiert, bietet diese Veranstaltung eine wertvolle Infoplattform für unsere angehenden Lehrlinge. Im Mittelpunkt stehen dabei die Tiroler Fachberufsschulen, die über dreißig Lehrberufe präsentieren.

Eine gute Gelegenheit also für die Schüler, sich über ihre zukünftigen Ausbil-

dungsstätten zu informieren und mit bereits erfahrenen Lehrlingen in Austausch zu treten.

### Praxisunterricht in den Fachbereichen

Die Techniker beschäftigen sich im Moment im Werkstättenunterricht mit der Metallbearbeitung und gestalten Dominosteine. Hierbei wird auf genaues Arbeiten ebenso Wert gelegt wie auf die Vermittlung von diversen Grundfertigkeiten. Die Dominosteine müssen auf Maß gefeilt, gekörnt und gebohrt wer-



In der Metallwerkstätte ist Genauigkeit gefragt.



Die fertigen Dominosteine

den, danach werden Messingstifte eingeschlagen und schließlich wird das Werkstück gefasst und poliert.

Die Endergebnisse können sich durchaus sehen lassen.

Die Wirtschaftler arbeiten in ihren Praxisstunden in ihren eigenen Übungsfirmen und versuchen in der Schaufenstergestaltung das Gelernte in die Praxis umzusetzen.

Das schöne Wetter im Feb-



Unsere Techniker erkunden die wichtigsten Holzberufe.



Die Wirtschaftler auf den Spuren des kaufmännischen Bildungsangebotes



Eine Erstausswahl der Bilder kann bereits getroffen werden.



Eine Schülerin gestaltet ein Schaufenster für ihre Trachtenmode.

ruar konnte dabei für ein Fotoshooting im Freien genutzt werden und unsere Fotografin wird demnächst die bearbeiteten Fotos vorlegen und zum Bestellen anbieten. Wir sind gespannt . . .

Wir freuen uns über einen

Besuch auf unserer Homepage:  
[www.pts-brixen.tsn.at](http://www.pts-brixen.tsn.at)

E-Mail:  
[direktion@pts-brixen.tsn.at](mailto:direktion@pts-brixen.tsn.at)

Telefon: 05334 82012

Fax: 05334 82014



## Ruhe.Raum Heilmassagen

Neben klassischer Massage biete ich Ihnen unter anderem:

- ✂ Manuelle Lymphdrainage
- ✂ Fußreflexzonenmassage
- ✂ Bindegewebsmassage
- ✂ Narbenbehandlung
- ✂ Cranio-Sacrale Techniken
- ✂ Akupunkt-Meridian-Massage
- ✂ Kinesio-Taping
- ✂ Bowtec - The Original Bowen Technique

Telefonische Terminvereinbarung unter:

**+43 664 34 21 873**

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Wahltherapeutin für alle Kassen | Hausbesuche möglich

**Eva Wurzrainer**

Medizinische Heilmasseurin | Bowen-Practitioner  
Dorfstraße 110 | A-6363 Westendorf





JETZT NEU:  
CLUB-KONTO  
**BIS 24  
JAHRE  
GRATIS**

**HECHT  
GEIL!**

**HOL DIR DEIN CLUB-KONTO  
MIT GRATIS JBL CLIP 3 SPEAKER.**



Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

## Provisionsfrei online buchen

Online buchbar sein ist heute im Tourismus „Standard“ für Vermieter. Viele Gäste buchen nur noch auf diesem Weg und suchen sich auch speziell nur noch solche Unterkünfte aus. Kein Wunder. Die Vorteile, die auch ein Vermieter hat, gelten natürlich gleichermaßen für den Gast: kein ewiger, mehrmaliger Schriftverkehr zwischen den beiden Parteien, keine lästige Wartezeit (auf Antwort), rechtlich verbindliche Preise etc.

Global Player wie booking.com, HRS oder AirBnB dominieren den Markt, sind für viele Vermieter gleichzeitig die besten „Gästelieferanten“ überhaupt. Bei ihrer internationalen Ausrichtung und den milliardenschweren Marketing-Möglichkeiten

ist das kein Wunder. Diese Dienste lassen sie sich aber mittlerweile fürstlich entlohnen: Zwischen 15 % und 20 % Provision werden pro Buchung fällig. Immerhin bezahlt man hier nur dann, wenn auch tatsächlich eine Buchung getätigt wurde.

Viele Plattformen von heimischen Tourismusverbänden tun sich gegen eine derartige Übermacht natürlich schwer, auf entsprechende Buchungszahlen zu kommen. Allerdings bieten diese Plattformen attraktive Zusatzvorteile an, die große Plattformen derzeit nicht bieten können:

- ✓ eine wesentlich übersichtlichere und emotionalere Präsentation der Unterkünfte,
- ✓ Zusatzinfos zur Region

- direkt auf dem selben Portal,
- ✓ umfangreiche Angebots- und Preisauszeichnungen,
- ✓ teils sogar komplett provisionsfreies Buchen!

Auch die Kitzbüheler Alpen bieten diesen kostenlosen Service seit gut drei Jahren an – mit zunehmendem Erfolg! Mehr noch: Die Kitzbüheler Alpen übernehmen sogar die anfallende Systemgebühr in Höhe von 2 % jeder Buchung für die Vermieter und verschaffen den heimischen Tourismusbetrieben einen deutlichen Wertschöpfungsvorteil gegenüber herkömmlichen Plattformen. Zusätzliche Vermarktungskanäle, kostenlose Buchungs-Widgets und weitere Programme des

TVBs erlauben es dem Vermieter sogar, komplett ohne Fremdsysteme auszukommen, wenn es um Onlinebuchungen geht (große Hotels mit eigenen Hotelprogrammen davon ausgenommen).

Neueste Auswertungen im TVB haben ergeben: Je mehr online-buchbare Angebote vorhanden sind, desto höher wird auch die generelle Buchungsrate. D.h.: Jetzt online-buchbar werden, sämtliche (zeit- und arbeitssparende) Vorteile genießen und die eigene Wertschöpfung durch die Provisionsfreiheit des TVBs um bis zu 20 % pro Buchung erhöhen! Nähere Informationen zur Online-Buchbarkeit gibt es für alle Vermieter im Tourismusverband oder bei unseren Vermieter-Coaches.

## Jännerstatistik

Der Jänner 2019 startete mit einem „Jahrhundertwinter“ - zumindest, wenn es nach den Schneemengen geht. Panikmachende Medienmeldungen in den umliegenden Ländern führten aber dazu, dass so mancher Urlauber stornierte oder erst gar nicht kurzfristig buchte. Die ersten elf Jännertage waren für viele Vermieter deshalb mehr als herausfordernd.

Am Ende reichte es nicht ganz, an den Jänner 2018 anzuschließen. Ein kleines Minus von 3,4 % (oder - 3.167 Übernachtungen) stand am Ende in der Westendorfer Statistik. Bei den Ankünften war es ein Minus

von 5,8 % (oder 941 Gäste weniger). Lediglich die Hotels im 4\*-Bereich konnten diesem Ergebnis mit zweistelligen Zuwächsen entgegenwirken.

Ein Blick zu unseren Nachbarn bei den Nächtigungen: Brixen: - 1,4 %  
Kirchberg: - 11,7 %  
TVB gesamt: - 6,9 %

Daten aus Westendorf Nächtigungen: 88.918 (- 3,4 %)  
Ankünfte: 15.400 (- 5,8 %)

Noch mehr Statistiken und genauere Daten finden Sie auch im Mitglieder-Manager unter <http://manager.brixental.com>.

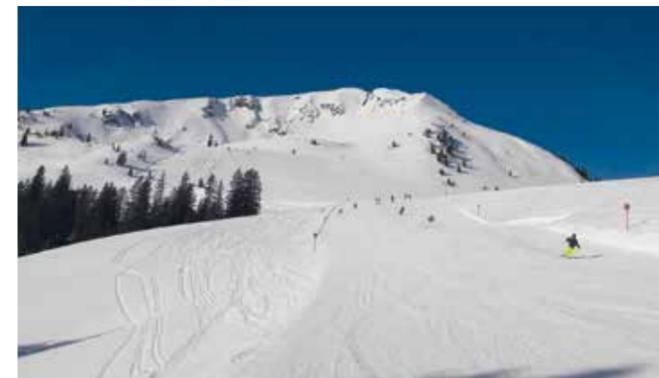
## Holländische Festwoche

„Die Holländer sind los!“ heißt es dieses Jahr wieder für eine Woche - heuer von 16. bis 23. März 2019 in Westendorf.

Unsere holländischen Freunde setzen in dieser Woche wieder den Maßstab für Spaß, Feiern und gute Stimmung! Gemeinsam mit den Top-Stars geht's ab auf die Piste und anschließend zum Après-Ski. Auch heuer finden die täglichen Auftritte

in verschiedenen Lokalitäten in Westendorf statt. Täglich ab 15:00 Uhr gibt es Live-Musik von den Stars der Festwoche beim Après-Ski-Lokal Gerry's Inn. Ab 18:00 Uhr treten die Sänger in verschiedenen Bars in Westendorf auf.

Das genaue Programm der Holländischen Festwoche finden Sie auf den verteilten Plakaten und in Zeitungen.



## RENAULT Frühjahrstausch

Jetzt gleich 3fach profitieren!



**CAPTUR**  
inkl. Eintauschprämie,  
Finanzierungs- und Versicherungsbonus  
ab € 13.240,-



Der neue **KADJAR**  
inkl. Eintauschprämie,  
Finanzierungs- und Versicherungsbonus  
ab € 18.640,-



**KOLEOS**  
inkl. Eintauschprämie,  
Finanzierungs- und Versicherungsbonus  
ab € 29.290,-

Alle Preise und Aktionen verstehen sich inkl. USt., NoVA, Händlerbeteiligung und Boni (Eintauschprämie, Finanzierungs- und Versicherungsbonus) gültig für Verbraucher bei Kaufvertrag von 01.03.2019 bis 30.04.2019. Eintauschprämie gültig bei Kaufvertragsabschluss eines neuen Renault Pkw und gleichzeitigem Eintausch eines Gebrauchtwagens. Finanzierungs- und Versicherungsbonus nur gültig bei Finanzierung über Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich) mit folgenden Konditionen: Finanzierungsbonus (Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Finanzierungsbetrag 50 % vom Kaufpreis), Versicherungsbonus, gültig bei Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung bei carplus (Wr. Städtische) – mit Mindestlaufzeit 36 Monate. Es gelten die Annahmerichtlinien der Versicherung. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.  
Gesamtverbrauch Renault PKW-Modellpalette 3,2-8,0 l/100km, CO<sub>2</sub>-Emission 82-183 g/km homologiert gemäß NEFZ und WLTP. Die WLTP Werte wurden zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet.

## AUTOHAUS ZIEPL

Brixen im Thale, Brixentalerstraße 1, Tel. 05334/6767

## Was ist los im BRIXENTAL März 2019

Fr	08	20:30	<b>SOUTHBRASS - die Gewinner des Grandprix der Blasmusik 2018</b> Mehr Infos unter: <a href="http://www.southbrass.com">www.southbrass.com</a> Kartenvorverkauf: EUR 6,- / Abenkasse: EUR 8,- (inkl. Begrüßungsgetränk), Karten erhältlich im Brixner Stadl, TVB, Raika Ort: Brixner Stadl, Brixen im Thale
09 - 10	08:00	<b>Trophäenschau und Bezirksjägertag</b> Jährliche Trophäenschau und der Bezirksjägertag des Jagdbezirkes Kitzbühel in der arena365 in Kirchberg.	
Sa	09	11:00	<b>Party Non Stop Winter Sunside Session - Phase IV</b> 14 Stunden elektronische Musikgestaltung mit 8 lokalen DJ's. Die Open Air - Skydance Stage auf der großen Sonnenterrasse mit Liegestühlen wird von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr bespielt. Afterparty im Gasthaus ab 18:00 Uhr mit der Weirldlight Stage und Special Indoor-Design (Open End). Genauere Infos unter: <a href="http://www.besh.me">www.besh.me</a> Ort: Alpengasthof Nieding, Brixen im Thale
Di	12	16:00	<b>Ö3 Disco</b> ... mit Ö3 DJ Michael Michael Oberhauser am Parkdeck der Tiefgarage Pölmühle in Kirchberg
Di	12	20:15	<b>Happy Ski Show auf der Skiwiese Kirchberg</b> ... mit den Kirchberger Skischulen. Beste Unterhaltung ist garantiert!
Mi	12	16:00	<b>Open-Air Konzert mit „folkshilfe“ &amp; Rowwen Hèze</b> ... im Zentrum von Kirchberg
15 - 17			<b>Shred Down open</b> Anstatt des traditionellen Slopestyle-Bewerbes findet ein offener banked slalom (eine Art Super-Cross Rennen) statt, bei dem jeder mitmachen kann. Ein lustiges, actionreiches und musikalisches Wochenende erwartet die TeilnehmerInnen. Ort: Westendorf / BIG Playground
So	17	16:00	<b>Saisonabschlussblitz im Cafe Hochland</b> Zum Ausklang der Wintersaison veranstaltet das Team des Cafe Hochland in Aschau einen „Saisonabschlussblitz“. Für Unterhaltung sorgen „Die Westendorfer Buam“.
Di	19	20:00	<b>Il. Sepp'n Fest im Brixner Stadl</b> Ort: Brixner Stadl / Brixen im Thale
Di	19	20:15	<b>Happy Ski Show auf der Skiwiese Kirchberg</b> ... mit den Kirchberger Skischulen. Beste Unterhaltung ist garantiert!
16 - 23			<b>Holländische Festwoche im Brixental</b> Gemeinsam mit Topstars geht's ab auf die Piste und anschließend zum Après Ski bis in die Morgenstunden! Täglich von 18:30 - 00:30 Uhr treten Topstars der holländischen Musikszene in verschiedenen Westendorfer Lokalitäten auf. Eintritt frei!
Fr	22	19:30	<b>BERGWELTEN VORPREMIERE Das Brixental - Herz der Kitzbüheler Alpen</b> Im Sommer 2018 und Winter 2018/19 wurde von Servus TV eine BERGWELTEN Produktion über das Brixental erstellt. Exklusiv vor der Ausstrahlung am Montag, den 25. März 2019 in Servus TV gibt es die große Vorpremiere in der arena365, Kirchberg. Eintritt frei.
Fr	22	20:00	<b>Erlebnis Wein &amp; Musik im Brixner Stadl</b> ... Jazz & Wine mit der Gruppe Accordevin
Sa	23	14:00	<b>ORF Radio Tirol Skitag auf der Sonnalm</b> Ort: Sonnalm, Westendorf (SkiWelt)
Mo	25	20:15	<b>BERGWELTEN TV Ausstrahlung: Das Brixental - Herz der Kitzbüheler Alpen</b> Erstaussstrahlung auf Servus TV.
Do	28	19:30	<b>Seidenstraße - Erlebnisbericht Helmut Pichler</b> ... über die weltberühmte Seidenstraße von Kasachstan, Kirgistan und Usbekistan. € 14,- Erwachsene / € 15,- Abenkasse / € 6,- Kinder Ort: arena365, Kirchberg
Do	28	20:00	<b>Schwarzgelbe-Nacht im Brixner Stadl</b> ... im Rahmen der Schwarzgelben Schnee- & Skitage des BVB.
Sa	30	11:00	<b>Rock am Berg</b> Live Open Air am Gasthof Alte Mittel in Westendorf
So	31	18:00	<b>JUDAS - Theater mit Musik</b> Seit zwei Jahrtausenden steht der Name „Judas“ für Verrat, Eigennutz und Feigheit. Jetzt wird es Zeit ihn selbst zu Wort kommen zu lassen. Der bekannte Schauspieler Helmut A. Häusler erzählt „Judas Geschichte“ als Monolog. Das Theaterstück mit musikalischer Begleitung wurde von der flämischen Autorin Lot Vekemans geschrieben. Ort: arena365, Kirchberg

**Redaktionsschluss: 24. März**

## Local Hero Media Camp

Unter dem Motto „Unlock your talent“ stand im Februar ein spannender Praxisworkshop des TVB Brixental in Zusammenarbeit mit dem international bekannten und erfolgreichen Red Bull Media House. Einen ganzen Tag lang durften lokale, junge Mediantalente auf der Seminaralm auf Hochbrixen von den Red-Bull-Profis lernen und gemeinsam mit ihnen verschiedenste Techniken ausprobieren und testen.

Dabei zeigte das Red Bull Media House vor allem praxisnah, wie ihre weltweiten Videoproduktionen so erfolgreich werden, welche Hilfsmittel bei der Produktion eingesetzt werden und mit welchen Tricks ein

Video zu etwas ganz Besonderem wird. Natürlich blieb auch genug Zeit, unterschiedliche Kameras, Actioncams, Mikrofone und Drohnen ausgiebig selbst zu testen. Der Spaß und das spielerische Lernen kamen hier definitiv nicht zu kurz. Wichtigstes Motto bei Red Bull: „Ausprobieren, ausprobieren, ausprobieren – und Fehler machen dürfen!“

Das Local Hero Media Camp entstand auf Initiative des TVBs und darf in Tirol als einzigartiges Projekt bezeichnet werden. Die Hintergründidee: In der Region Brixental gibt es so viele tolle und talentierte junge Menschen, die mit ihrem Hobby mittlerweile große

Aufmerksamkeit in den sozialen Netzwerken genießen. Die Bandbreite ist dabei vielfältig: Von Bloggern über Fotografen bis hin zu Filmern ist dabei alles vertreten – bereits jetzt schon in einer überragenden Qualität. Und genau diese Menschen möchte der TVB in Zukunft weiter fördern.

Ziel ist es, die jungen Talente noch besser zu machen, in dem, was sie tun, ihnen neue Dinge jenseits ihres eigenen Schaffens zu zeigen und ein neues Mediennetzwerk zu schaffen – immer begleitet von absoluten Profis aus der freien Wirtschaft. „Es ist absolut wertvoll, so talentierte Menschen in der Region zu haben. Wenn sich aus die-

sem neuen Netzwerk zukünftig die Möglichkeit einer fairen Zusammenarbeit ergeben sollte, kann uns als TVB nichts Besseres passieren, als auf unsere Einheimischen zurückgreifen zu können“, meinte einer der Initiatoren des Projektes. Flexibilität, Selbstständigkeit und vor allem Leidenschaft zum jeweiligen Medium sind dabei die großen Stärken der „Local Heroes“.

Aufgrund des großen Erfolges soll es bereits im Sommer einen weiteren Profiworkshop geben. Dann steht, nach dem Thema Video, das Thema „Fotografie und Bearbeitung“ auf dem Programm, um die Talente weiter zu unterstützen.



## Bergsommer-Opening

„Bergsommer-Opening“: So einfach und prägnant heißt auch dieses Frühjahr die große Sommerkampagne der Kitzbüheler Alpen. Die Ferienregionen präsentieren sich ab 18. Mai – passend zur Öffnung einiger heimischer Bergbahnen – schon in richtiger Veranstaltungs- laune.

So schön, wie die Grasberge der Kitzbüheler Alpen im Frühling sind, wäre es schade, diese nicht schon zur „Blütezeit“ zu besuchen. Beinahe täglich bieten die Verbände spezielle Wochenprogramme und Naturerlebnisse vor Ort an. Hochkarätige Veranstaltungen rund um Musik, Brauchtum oder Sport ergänzen das Angebot perfekt.

Zusätzlich gibt es gleich an zehn Tagen eine Ermäßigung von 50 % auf die Tageskarten bei den Bergbahnen, wenn man die neue „Kitzbüheler Alpen Gästecard“ vorweisen kann; jede Bergbahn gewährt den Rabatt an einem anderen Tag!

Zusammen mit dem Mobilitätsservice der Kitzbüheler Alpen (Gästekarte = Fahrkarte bei den Öffis) genie-

ben die Gäste die völlige Freiheit, die Urlaubsregion bequem, einfach und umweltfreundlich zu erkunden und auch die Nachbarorte zu erreichen.

Übrigens: Die „Kitzbüheler Alpen Gästecard“ gilt für alle Wochenprogramme der TVBs in allen vier Kitzbüheler Alpen-TVBs (Brixental, Hohe Salve, St. Johann in Tirol und im Pillerseetal) gleichermaßen. Wertvolle Ermäßigungen oder Gratisleistungen warten also auch auf die Brixentaler Gäste z.B. in Hopfgarten, St. Johann oder Fieberbrunn.

Die vier Kitzbüheler-Alpen-Tourismusverbände investieren auch heuer wieder mehr als € 100.000,- in die Bewerbung des Bergsommer-Openings und tragen mit dem angebotenen Veranstaltungsprogramm ordentlich dazu bei, die Vorsaison kräftig zu beleben.

Alle Infos zum mehrwöchigen „Bergsommer-Opening“ in den Kitzbüheler Alpen finden Sie auch unter [www.bergsommeropening.at](http://www.bergsommeropening.at) oder in der neuen Broschüre, erhältlich in den Infobüros der Region.



*Wenn wir keinen Winter hätten, wäre der Frühling nicht so angenehm.*

*Anne Bradstreet*



# WIR SUCHEN DICH...

### WO ANDERE AUFHÖREN, FANGEN WIR ERST AN...

Holzbau Lindner steht als Synonym für höchste Qualität, Individualität und Innovation, und als Mitglied des Qualitätshandwerk Tirol suchen wir diese Qualität aufrechtzuerhalten und auch stetig zu verbessern.

Wir zählen zu den führenden Unternehmen in der Holzbau-Branche und suchen

› **Zimmererlehrlinge** (m/w),

› **Facharbeiter** sowie **Hilfsarbeiter** (m/w)

### ZU DEINEN AUFGABEN GEHÖREN...

Fertigung und Montage von Holzhäusern, Aufstockungen und Sanierungen, Herstellen und Montage von Dachstühlen, Wintergärten und Balkonen. Als Zimmerer bei Holzbau Lindner werden Sie selbstständig mit Ihrem Team gut vorbereitete Arbeiten ausführen. Sie werden dabei stets von unseren betriebsinternen Projektleitern in allen Fragen rund um Ihre Arbeit betreut und unterstützt, so dass Sie direkten Einfluss in die Optimierung der Arbeitsabläufe nehmen können und Lösungen zusammen ausgearbeitet werden.

**Entlohnung** nach KV – Überbezahlung je nach Qualifikation möglich.

**HOLZBAU LINDNER**, Mühlal 52, 6363 Westendorf  
Tel.: +43 5334 2442, [www.hb-lindner.at](http://www.hb-lindner.at)

## Am wenigsten Pfus

In Österreich ist die Schwarzarbeit im EU-weiten Vergleich am geringsten. 2019 soll das Volumen hierzulande im Jahresabstand um 5,1 Prozent auf 24,1 Milliarden Euro weiter sinken. Das entspricht 6,2 Prozent des Bruttoinlandsprodukts – im EU-Schnitt liegt der Anteil der Schattenwirtschaft bei 16,3 Prozent.

Dieses für viele vielleicht überraschende Ergebnis einer Studie ist allerdings auch darauf zurückzuführen, dass die „Nachbarschaftshilfe“ bei uns sehr ausgeprägt ist und – im Gegensatz zu anderen Ländern – nicht unter den Begriff „Pfus“ fällt. Viele Häuser und Eigenheim gäbe es aber ohne Pfus gar nicht.

Pfus (Schwarzarbeit) ist laut Definition die Ausführung von Dienst- oder Werkleistungen unter Verstoß gegen Steuerrecht und Sozialversicherungsrecht, unter Umgehung von Mitteilungspflichten gegenüber den Behörden und Sozialträgern oder ohne Gewerbeanmeldung beziehungsweise Eintragung in die Handwerksrolle, obwohl ein Gewerbe oder Handwerk ausgeübt wird.

In den 28 EU-Staaten soll es heuer gegenüber 2018 einen Rückgang der Schwarzarbeit um nur 0,5 Prozentpunkte geben. Ähnlich niedrige Pfus-Raten wie Österreich weisen die Niederlande und Luxemburg mit 7 bzw. 7,4 Prozent des

BIP aus. Am massivsten zutage tritt die Schattenwirtschaft in Bulgarien (30,1 Prozent), Rumänien (26,9 Prozent) und Kroatien (26,4 Prozent).

Der größte Verlierer bei der Schwarzarbeit ist der Staat. Die Steuer- und Sozialversicherungsausfälle belaufen auf 2 bis 3,5 Milliarden Euro pro Jahr. Die Steuerverluste halten sich aber andererseits in Grenzen, da das schwarz verdiente Geld sofort wieder in der offiziellen Wirtschaft ausgegeben wird. Ein weiterer Verlierer sind die Krankenkassen, welche die erhöhten Kosten der zusätzlichen Unfälle bzw. Arbeitsunfähigkeit der Pfuscher tragen müssen.

Mit rund 39 Prozent den größten Anteil an der Schattenwirtschaft haben das Baugewerbe und Handwerksbetriebe.

Den Berechnungen zur Schwarzarbeit zugrunde gelegt sind die Prognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute Wifo und IHS, die für heuer von einem Anstieg des offiziellen BIP um 1,9 Prozent und einem Rückgang der Arbeitslosigkeit um rund 15.000 Personen ausgehen. Beide Faktoren bringen dem Volkswirt zufolge ein Absinken des Pfusvolumens um 980 Millionen Euro.

Seit 2005 sinkt die Schattenwirtschaft in Österreich kontinuierlich.

Quelle: TT

## Airbnb-Registrierungspflicht in Planung

So genannte Sharing-Economy-Buchungsplattformen wie Airbnb sorgen seit Monaten für heftige Diskussionen. Im Spannungsfeld zwischen leistbarem Wohnen und Abgabengerechtigkeit im Tourismus gegenüber gewerblichen Beherbergungsbetrieben gerät die Politik immer stärker in Bedrängnis, das meist unregelmäßige touristische Zimmerangebot an die kurze Leine zu nehmen. Schließlich erfolgt die Vermietung vielfach am Staat und den Abgabenbehörden vorbei. Damit soll jetzt Schluss sein, noch im Frühjahr wird das Land eine gesetzliche Registrierungs-pflicht einführen.

Dass (vor allem in Innsbruck) dringend benötigter

Wohnraum über Airbnb vermietet wird, gab den letzten Anstoß dafür. Wie berichtet, entwickeln immer mehr Immobilieninvestoren daraus einen eigenen Geschäftszweig – auch mit Leerstandswohnungen, die eigentlich für den Wohnungsmarkt mobilisiert werden sollten.

Nun arbeitet die Landesregierung bereits an einer gesetzlichen Lösung für Sharing-Economy-Plattformen über das Tiroler Aufenthaltsabgabegesetz. Konkret sieht die Tiroler Lösung für alle Formen der Beherbergung zu touristischen Zwecken eine Meldepflicht bei der Gemeinde als Meldebehörde samt Kundmachung dieser Registrierung mittels Plakette im Eingangsbereich

der Unterkunftseinheit vor. Bei Nichtvorliegen der Registrierung wird das Beherbergen von touristischen Nächtigungsgästen sanktioniert. So sind sämtliche Vermieter bekannt und können sich ihrer Abgabepflicht nicht entziehen, hofft die Landesregierung.

Die Maßnahme soll alle touristischen Betriebe (Hotellerie, Campingplätze, Urlaub am Bauernhof, Ferienwohnungen und eben auch privaten Wohnraum) betreffen. Laut internen Schätzungen wären davon rund 22.000 Beherbergungsbetriebe in Tirol und Hunderte Wohnungen betroffen.

Der Verfassungsdienst im Land prüft aktuell die an-

gedachten Regelungen für einen Gesetzesentwurf. Außerdem wird eine EDV-Lösung für das neue Registrierungssystem in enger Abstimmung mit dem Gemeindeverband erarbeitet.

Spätestens im Juni könnte die Gesetzesreform im Landtag dann beschlossen werden.

Ähnliche Regelungen sind bereits in etlichen anderen Regionen in Ausarbeitung. Mancherorts zieht man sogar vor Gericht. So will Paris „illegale Touristenunterkünfte, die die Mietpreise erhöhen und die Bewohner belästigen“ mit hohen Strafen (pro Wohnung € 12.500,-) belegen.

Quelle: TT



**AUTOHAUS Fuchs**

EINLADUNG ZUM  
**AUTO FRÜHLING**  
FR 29. + SA 30. März 2019 ganztägig bis 18.00 Uhr  
Autohaus Fuchs | Brixentaler Str. 8 | 6305 Itter | 05335-2191-0 | www.autofuchs.at



**Schon probiert?  
Herzhaftes aus unserer  
Brennhäusl Küche!**

In unserem Brennhausl sorgen wir rundherum für Ihr leibliches Wohl!  
Egal ob unser täglich wechselndes Tagesgericht, warme Snacks, eine traditionelle Tiroler Jause oder Kaffee und Kuchen – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

**ERBER BRENNHÄUSL**  
FEINSTE EDELBRÄNDE & TIROLER GENUSSKULTUR

Dorfstraße 57 • 6364 Brixen im Thale  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr  
sowie Sa 9:00 – 17:00 Uhr

**Holen Sie sich Ihren Treuepass für Tagesgericht, Jause oder Kaffee und Kuchen!**

TIROLS ÄLTESTER  
Seit 1651  
EDELBRÄNNER

# Löffel-Europameisterschaft am 30. Juni in Brixen

Zu einem sportlichen Spektakel der besonderen Art lädt der Brixentaler Löffel-Club am 30. Juni 2019 nach Brixen im Thale. Bei der Skiwelt-Hütte (Hochbrixen) werden sich über 60 Löffler aus verschiedenen Nationen bei der Europameisterschaft im Löffelschlagen messen.



Der Löffelrekord von Peter Aschaber mit 708 Anschlägen in einer Minute wurde bei der Meisterschaft 2016 von Manuel Hauser mit 809 Anschlägen deutlich überboten. Aschaber ist sich sicher, dass der Weltrekord neuerlich fallen wird.

pen) werden starke Leistungen und sicherlich lustige Show-Acts zu sehen sein.

Die Messung der Anschläge erfolgt mit dem weltweit einzigen, von Lothar Theis entwickelten Akustik-Zählgerät, und eine Fachjury wird das Show- und Rhythmik-Schlagen nach einem

Fünf-Punkte-System bewerten. Bei dieser Veranstaltung wird die Gaudi an vorderster Stelle stehen, die Löffelakrobatiker erwarten tolle Preise und ein sportlich musikalischer Tag in den Tiroler Bergen.

Da wie bei den vergangenen Veranstaltungen viele Löff-

ler ihre Musikanten mitbringen, wird es sicherlich eine tolle Party geben.

Alle Löffler, die am 30.6. mitmachen möchten, bitte beim Brixentaler Löffel-Club (Peter Aschaber, Tel. 05334-2158) anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

## Einladung zur Frühlingswoche!

vom 25. bis 30. März jeweils von 9 bis 17 Uhr



449 km elektrische Reichweite = 0g CO<sub>2</sub>



Comfort class SUV.

DER NEUE CITROËN C5 AIRCROSS SUV

WEGFAHRPAKET im Wert von € 100 GRATIS! Gültig in der Frühlingswoche!

Wir präsentieren die neuen Modelle von Hyundai und CITROËN. Elektro Kona, Ioniq und Hybrid stehen zur Probefahrt bereit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**nimo Automobile**  
Martin Niedmoser  
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedmoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten  
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedmoser.at



# WESTENDORFER KAUFLEUT



Zuichi schau am

## „Schau zuichi Tag“

den 21. März 2019 kann nur ein Gewinn sein

**Gewinnchancen** gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Machen Sie mit beim „Schau zuichi Tag“-Würfelspiel:

- 1. Preis: Gutscheine der Westendorfer Kaufleute im Wert von Euro 100,-
  - 2. Preis: drei Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 60,-
  - 3. Preis: vier Brixentaler-Münzen im Wert von Euro 40,-
- Sowie verschiedenste Sofortgewinne!**

Mit Brixentaler-Münzen oder -Scheinen bezahlen und mehr als das Doppelte an Vorteilspunkten kassieren!



Wer bei den 14 Westendorfer Vorteilsgeschäften mit Brixentaler-Münzen oder -Scheinen bezahlt erhält zusätzliche Vorteilspunkte. Das Mehrwertsystem funktioniert denkbar einfach – bei jedem Einkauf mit Brixenta-

lern erhalten Sie ab einem Einkaufswert von Euro 10,- zusätzliche Vorteilspunkte. Das bedeutet für Sie einen Preisnachlass bis zu 6,6 % bei Ihrem nächsten Einkauf in einem Vorteilsgeschäft der Westendorfer Kaufleut. Pro Einkauf werden maximal 20 Vorteilspunkte vergeben. Das Vorteilspunkte-Mehrwertsystem ist bis zum 31. Dezember 2019 gültig und wird auf bereits reduzierte Ware nicht angewendet. Erfahren Sie mehr unter [www.westendorfer-kaufleut.at](http://www.westendorfer-kaufleut.at)



Wenn sich eine Tür schließt, so öffnet sich eine andere. Aber allzu oft blicken wir so lange voller Bedauern auf die verschlossene Tür, dass wir die, die sich für uns geöffnet hat, gar nicht erst bemerken.

Wie wichtig es doch ist, nicht verbohrt an einzelnen Ereignissen festzuhalten! Auch wenn sich manche Tür verschließt, sei gewiss, an anderer Stelle wartet etwas Neues auf dich. Erweitere deine Perspektive, um die Chancen in deinem Leben zu erkennen.



**Gasthaus Steinberg**

Frühling in der Windau

**Öffnungszeiten**

Bis 26. März geöffnet

An Oster vom 19.- 22. April geöffnet!

**Jobbörse**

Wir suchen für die kommende Sommersaison Kellner / in Teilzeit Koch / Köchin

Familie Graf | Hinterwindau 54 | 6363 Westendorf | T: +43.5334.2534 | info@gasthaus-steinberg.at | www.gasthaus-steinberg.at

## Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (21.3.) zwischen 15 und 16 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag im Monat

(14.3.), jeweils zwischen 9 und 11 Uhr, im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-10416556.

## Keramikkurse

Neue Keramikkurse starten wieder im Atelier von Ursula Noichl. Am 5. März beginnt der Kurs „Gartenkeramik“ und am 2. April der Kurs „Kugeltechnik“ (immer dienstags von 18.30 bis 21.30 Uhr, vier Abende).

Es entstehen individuelle Kunstwerke mit Unterstüt-

zung der erfahrenen Künstlerin. Für Anmeldungen und Infos nehmen Sie bitte unter 0699-19256930 oder [kera-mik@atelier-noichl.at](mailto:kera-mik@atelier-noichl.at) Kontakt auf.

Die Kursgebühr von € 85,- exkl. Material ist vorab auf das Konto IBAN: AT44 3621 5000 0005 5913 einzuzahlen.

## Spiel-mit-mir-Wochen

Für eine gelungene Urlaubsplanung informieren wir bereits jetzt über die ganztägige Kinderbetreuung (für Kinder ab 3 Jahren) von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 17.00 Uhr inkl. Mittagessen und freitags von 7.00 bis 13.00 Uhr (Halbtagesbetreuung 7.00 - 12.30 Uhr).

Auch heuer organisiert der Sozialsprengel mit Unterstützung der Gemeinden und des Landes Tirol wieder die „Spiel-mit-mir-Wochen“ in den Räumlichkeiten des Westendorfer Kindergartens. Die Aktion startet am 15. Juli und dauert vier Wochen lang bis zum 9. August 2019.

## Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: [info@sgs-brixen-westendorf.at](mailto:info@sgs-brixen-westendorf.at)

## Der Sprengel dankt

allen Personen, die dem Sprengel etwas zugute haben kommen lassen und eine Blumen- oder Kranzspende eingezahlt haben.

Zwei Dinge sollten Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel.

Johann Wolfgang Goethe

## Kinderkrippe Simba

Bei diesem herrlichen Winterwetter sind unsere Kinder nicht mehr im Haus zu halten und möchten sich in der weißen Pracht vergnügen. Wir bauen Schneemänner, formen Kugeln und Mäuschen oder rutschen übers „Schlößfeld“.

Ein herzlicher Dank dafür an Bianca und Josef Berger, die Stunden in der frischen Luft bereiten uns sehr viel Spaß.

Anmeldungen oder Fragen bitte immer am Montag und Donnerstag nachmittags oder am Freitag zwischen 11.30 und 12.30 Uhr. Ein Eintritt ist für Kinder ab 18 Monaten möglich. Kinder, die erst während des Betreuungsjahres 18 Monate alt werden, können nur bei freien Plätzen berücksichtigt werden.

Kinderkrippe Simba, Tel. 0664-88501772



Man hört es jubeln und auch jodeln, das sind die Kinder, die schon rodeln. Ein Auf und Ab, ein wildes Treiben, so kann es noch viele Tage bleiben!



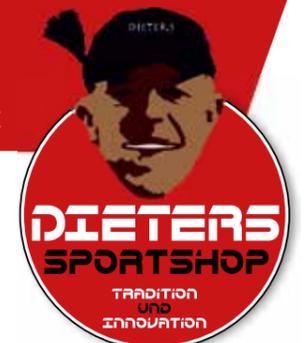
## WSV Winterbekleidung Abverkauf bis -50% Rabatt

auf die gesamte lagernde Skibekleidung von Burton, Luhta, Icepeak

**-30% Rabatt auf alle Skibrillen und Handschuhe**

**-30% Rabatt auf alle Ski- und Snowboardhelme**

**-30% Rabatt auf PHENIX Skibekleidung**



Westendorf, Dorfstr. 16  
Tel.: 05334/6511  
[www.dieters-sportshop.at](http://www.dieters-sportshop.at)

**RENT**hier  
proshop

Anfang März öffnen wir wieder unseren RENThier Proshop!

Öffnungszeiten Proshop in der Windau-Lodge:

DI u. DO von 09.00-12.00 u. 14.00-18.00 Uhr / FR von 14.00-18.00 Uhr

**Neue Golfschuhe sowie die neue Golfbekleidung ab März erhältlich!**

Obst- und Gartenbauverein

## Obstbaumpflanzaktion

Der Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine organisiert für den Herbst 2019 eine Obstbaumpflanzaktion. Empfohlen werden Halb- und Hochstämme, die neben der Obstgewinnung auch der Belebung des Ortsbildes dienen.

Preis pro Baum: Das Land Tirol fördert jeden Baum mit 10 €. Somit sind beim Kauf nur 20 € zu bezahlen. Zu beachten ist, dass nicht alle angeführten Sorten für das Brixentaler Klima empfehlenswert sind.

Bestellungen werden vom OGV-Obmann Simon Rieser, Tel. 6780, entgegen genommen.

Achtung: Die Bestellungen müssen bis Ende April erfolgen. Geliefert wird im September!

Folgende Sorten stehen zur Auswahl:

- Äpfel: Alkmene, Bohnapfel, Boskoop, Brünnerling, Cox Orange, Elstar, Gala Rojal, Goldparmäne, Gravensteiner, Jakob Fischer, James Grieve, Jonagold, Kronprinz R., Lederer, Maschanker, Piros, Reanda, Remo, Retina, Topaz.
- Birnen: Alexander Lucas, Bosc's Flaschen, Clapps Liebling, Conference, Forellenbirne, Gute Luise, Herzogin Elsa, Williams



Christ, Rote Pichlbirne  
- Zwetschken: Ersinger, Hanita, Hauszwetschke, Italiener, Ontario, Wangenheimer.

- Auf Anfrage:  
div. Kirschen, Weichseln und Quitten.

Bild: Eichtl

www.kia.com

**Spaßfaktor für alle. Komfort für jeden.**

Im Leasing ab  
**€ 113,-<sup>1</sup> mtl.**

The Power to Surprise

Die neue Kia Ceed-Generation. Einfach ein guter Plan.

**AUTOHAUS  
KIRCHBICHL BRUNNER**

**Hans Brunner GmbH**  
 Lofererstraße 10 • 6322 Kirchbichl • Tel.: 05332 - 725 17  
 office@autobrunnerner.at • www.autobrunnerner.at

CO<sub>2</sub>-Emission: 155-99 g/km, Verbrauch: 3,8-6,8 l/100km  
Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Ceed Titan inkl. Preisvorteil bestehend aus € 1.000,00 Österreich Bonus, € 500,00 Winter Bonus und € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance. Barzahlungspreis € 14.990,00; 5,19% p.a. Sollzinssatz; 6,17% p.a. Effektivzinssatz; € 0,00 Erhebungsgebühr; € 156,00 Bearbeitungsgebühr; gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 99,35; kalk. Restwert € 7.045,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 4.497,00; Laufzeit 48 Monate; 15.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 113,28; Gesamtkosten € 2.089,19; zu zahlender Gesamtbetrag € 17.079,19. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 01/2019. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

VC Klafs Brixental

## Damen gehen auf Meistertitel los

Nach dem Herbstmeistertitel beginnt für die Damen des VC Klafs Brixental nun das „Projekt: Meistertitel“ in der Landesliga B. Mit insgesamt fünf Siegen und nur einer knappen 2:3-Niederlage am Ende des Qualifikationsdurchganges - der Herbstmeistertitel stand bereits frühzeitig fest - können die VCB-Damen auf einen überaus erfolgreichen Start in die Saison zurückblicken.

„Die Damenmannschaft hat sich bereits letztes Jahr schon ganz gut entwickelt, heuer zeigen die Mädels mit

den starken Ergebnissen, was in ihnen steckt“, lobt Obmann Rudi Mihalic das Team. „Dass sie Volleyball spielen können, wissen wir ja schon länger! Heuer zeigen sie zusätzlich noch extrem viel Kampfgeist und auch eine verbesserte Konstanz im Spiel.“

Im Tiroler Cup hingegen war leider im Viertelfinale Endstation. Gegen den SV Igls mussten die Damen eine denkbar knappe 2:3-Niederlage hinnehmen. Nach einem 0:2-Satzrückstand kamen die VCB-Mädels

nochmal zurück und fighteten sich in den Entscheidungssatz, leider mit dem

besseren Ende für Igls. Nun gilt die volle Konzentration dem „Projekt: Meistertitel“!



Die Damen wollen auch im Frühjahr jubeln.

## Auftakt mit Sieg

Mit einem überraschenden Erfolg gegen den Herbstmeister und Favoriten TI Volley 1 starteten die Herren in das Meister-Play-Off der Landesliga A.

Der Titelfavorit aus Innsbruck war allerdings ersatzgeschwächt angereist und musste sogar Mitte des ersten Satzes einen weiteren Spieler wegen einer Verletzung vorgeben. Trotzdem zeigten die Brixentaler eine -

vor allem kämpferisch - starke Leistung und gewannen verdient mit 3:1!

„Die Verletzung hat die TI Volley 1 sicher geschwächt! Allerdings haben wir uns immer wieder zurückgekämpft und nach Schwächephasen Charakter gezeigt, als wir gegen das routinierte Team in den Sätzen zwei und drei zurücklagen“, meinte ein stolzer Spielertrainer Rudi Mihalic.



**Wir suchen eine/n motivierte/n Mitarbeiter/in** für die vielseitigen Tätigkeiten im Rahmen unseres Stüberlkonzepts:

DecoCafé, wo großer Wert auf Gemütlichkeit und gute Qualität der Produkte gelegt wird.

**Kreatives und selbständiges Arbeiten ist uns von besonderer Wichtigkeit.**

Arbeitszeiten und Entlohnung nach Vereinbarung.

Wir freuen uns auf Deinen Anruf.



Familie Plieseis  
Dorfstraße 2  
6363 Westendorf  
Tel.: +43 699/19087521  
+43 699/10402678



Unsere Öffnungszeiten:  
MO-SA 08:00-18:00 Uhr

Rotes Kreuz

## Mittelschulen besucht

Am 4. und 5.2.2019 besuchte unsere Ortsstelle die Neuen Mittelschulen Westendorf und Hopfgarten.

In dem von der Jugendgruppenleitung ausgearbeiteten Stationsbetrieb durften die Schüler der ersten und zwei-

ten Klassen ein bisschen in die Welt des Rettungsdienstes eintauchen.

Neben der Besichtigung des Rettungswagens und dem Ausprobieren von Verbandsmaterial stand die Übung „Wiederbelebung“ auf dem Programm. Die Kinder waren mit viel Freude und Einsatz bei allen Stationen dabei.

Dass viele vom Besuch in der Schule begeistert waren, zeigte sich noch in derselben Woche am 8.2.2019.

Insgesamt 24 Schüler nah-

men am Schnupperabend unserer Jugendgruppe teil.

Neben lustigen Gruppenspielen wurde an diesem Abend auch anhand eines praktischen Beispiels „Erste Hilfe“ praktiziert.

Unsere Ortsstelle freut es, dass wieder so viele junge Menschen an der Arbeit des Roten Kreuzes interessiert sind.

Wir bedanken uns bei den NMS Westendorf und Hopfgarten, die uns die Möglichkeit boten, unsere Jugendarbeit vorzustellen.



Eine Station beim Schulbesuch in Westendorf



Großer Andrang beim Schnupperabend der Jugendgruppe



### Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 7. März  
Donnerstag, 21. März  
Donnerstag, 4. April

Talentescouting-Serie mit Nicola Thost

## Sprungbrett 2019

Nicola Thost war kürzlich mit „Sprungbrett“ beim beliebten Stopp in Westendorf zu Gast. Die Nachwuchssnowboarder erhielten bei warmen Wintertemperaturen wertvolle Tipps und Ticks von ihren Coaches und Olympiasiegerin Nicola Thost.

Beim Welcome durften die Kids zwischen fünf und 15 Jahren etwas ganz Besonderes erleben und die olympische Goldmedaille in der Hand halten. Im

Park herrschten am ersten wärmeren Winterwochenende optimale Bedingungen. Der vielseitige Funpark „boarders playground“ bietet vom Freestyle-Beginner bis zum Pro für jeden etwas. Die entspannte Atmosphäre vor Ort und das gemeinsame Shred mit den Pros, Coaches, Fotografen und Filmern motivierte die Rookies, Neues auszuprobieren.

Nicola Thost setzt sich seit zehn Jahren mit leiden-



schaftlichem Einsatz für die nächste Generation am Brett ein und bietet mit „Sprungbrett“ den Kindern eine einzigartige Atmosphäre, Neues zu probieren, und fördert deren persönliche Entwick-

lung. News, Fotos und Videos zum Event sind auf Facebook und auf unserer Instagram Seite online.

Fotos: Eli-Media u. S. Wolf



ROTES KREUZ | ORTSSTELLE BRIXENTAL | BEZIRKSSTELLE KITZBÜHEL | WWW.ROTESKREUZ.AT

**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**  
Aus Liebe zum Menschen.

## Flohmarkt + Reparatur-Café

### Rotes Kreuz Brixental

**Sonntag, 7. April 2019**  
9.00 - 15.00 Uhr, Westendorf, Mühlthal 30

- + Kaffee und Kuchen
- + Einnahmen aus Spenden, Standgebühren, Kaffee und Kuchen zugunsten Tafel und Ortsstelle Brixental

**Stand buchen:** Werden Sie zum Händler und reservieren Sie sich Ihren Verkaufsstand in der Fahrzeughalle! Kontakt: Barbara Hofer, 0664 4091868. Standgebühr 15€ (zzgl. 5€ für Tisch). Achtung: **Nur Privatverkäufer!** Aufbau ab 8 Uhr

ZVR 320217130 [www.rk-brixental.at](http://www.rk-brixental.at) [facebook.com/RKBrixental](https://www.facebook.com/RKBrixental)

**Solar**

Installationen  
**Schernthanner KG**  
Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 053 34/3 08 04, Mobil 0699/16 62 7011

[www.installationen-schernthanner.com](http://www.installationen-schernthanner.com)

# Alpenvereinsinformationen

## Freitag, 8. März Bergsteiger-Treff, Rodeln Brixenbachalm

Beim AV-Abend gehen wir dieses Mal zur Brixenbachalm rodeln (Treffpunkt 19:00, Parkplatz Reiterbrücke).

Ekkehard Schmid,  
0699 18 798 978

Hinweis: Bei allen Schitouren im folgenden Programm ist eine komplette Schitourenausrüstung inkl. modernem LVS-Gerät, Sonde, Schaufel und Harscheisen erforderlich.

### Hauptverein

#### Vorschau: Mitte April, Schihochtouren Schweiz

Mit Bergführer Herbert Haselsberger geht es in die Schweiz, Ausgangspunkt ist das Berghaus Diavolezza, mögliche Ziele sind unter anderem Piz Palü (3901m) und Piz Bernina (4049 m). Auf Grund des großen Interesses werden zwei Termine angeboten.

Details auf [alpenverein.at/brixen-im-thale](http://alpenverein.at/brixen-im-thale).

Andreas Fuchs,  
0664 23 14 992

#### Samstag, 16. März Schitour Schwarzkopf (2765 m), Bad Fusch

Aussichtsreiche, anspruchsvollere Schitour von Bad Fusch aus (Anfahrt über Fusch an der Glocknerstraße), insgesamt 1600 Hm, nordseitig. Man kann bis zum Gipfel mit Schiern gehen - gesamte Gehzeit ca. 4 h.

Treffpunkt Gemeindeparkplatz Brixen, die Abfahrts-



Aufgrund der angespannten Lawinensituation musste die Schitour in den heimischen Bergen um eine Woche verschoben werden. Am 20. Jänner machten sich 13 AV-Mitglieder mit den beiden Tourenführern Katja und Michael auf den Weg in den Langen Grund in der Kelchsau. Bei der Erla-Brennhütte starteten wir bei traumhaftem Wetter und einer unbeschreiblich schönen Winterlandschaft in Richtung Niederjochkogel. Alle genossen den schönen, windstillen Aufstieg über kupiertes Almgelände. Nach einer verdienten Gipfeljause wurden wir mit einer „Powder“-Abfahrt vom Feinsten belohnt. In der Brennhütte ließen wir diese Tour mit einer kleinen Stärkung gemütlich ausklingen.

zeit wird bei der Anmeldung bekanntgegeben. 0680 20 71 771

Bei ungünstiger Lawinen- und Schneesituation wird eine Tour in ein anderes Gebiet unternommen.

Sepp und Gertraud Straif  
05334 8516 oder

#### Freitag, 29. - Sonntag, 31. März: 3-Tages-Schitouren- Wochenende in Kals

Dieses Jahr fahren wir zum Schitourenwochenende nach Kals am Großglockner. Begrenzte Teilnehmerzahl, bit-

te daher um baldige Anmeldung (Peter Prem, Thomas Astner, 0664 26 22 516).

#### Sonntag, 7. April: Schitour Kaltenberg (2869m)

Sehr schöne Schitour mit Liftunterstützung am Arlberg und vielen schönen



Trotz mehrerer krankheitsbedingter Absagen trafen sich bei gutem Wetter 30 AV-Senioren zum Rodeln. Dieses Mal ging es nach Hainzenberg zur Gerlosstein-Bahn, zur 7 Kilometer langen und längsten Rodelbahn im Zillertal. In mehreren Gruppen befuhren alle mindestens zweimal, die fleißigsten bis zu fünfmal, die gut präparierte Bahn. Im „Schlitten-Stadl“ wurde dann eine längere Pause eingelegt und einige Runden Karten gespielt, bevor es mit dem Bus um 15 Uhr wieder zurück ins Brixental ging.

Abfahrtsmetern. Anforderung: 1200 Hm Aufstieg, Trittsicherheit, solide Schitechnik.

Michael Sieberer,  
0699 11 959 506

### AV-Senioren

#### Mittwoch, 20. März: Schitour Kitzbüheler Alpen

Das Ziel dieser Schitour in den Kitzbüheler Alpen wird je nach Schneelage ausgewählt. Anforderung: ca. 900 Hm, Anstieg in ca. 2,5 Stunden, schitechnisch leicht bis mittelschwer.

Inge Holaus, 0664 512 91 56

#### Gruppe „Extrem gmiatlich“

#### Dienstag, 12. März: Schitag Sillian

Wie schon in den letzten Jahren starten wir auch heuer wieder mit einem Schitag

in das neue Wanderjahr. Wir fahren mit einem Bus (bei genügend Anmeldungen) nach Sillian ins Schigebiet Thurntaler. Dieses Gebiet ist zwar klein, hat aber sehr schöne Abfahrten und besticht zudem mit landschaftlicher Schönheit und sehr guter Gastronomie.

Auch die Tirol-Card hat hier Gültigkeit. Bitte um rechtzeitige Anmeldungen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit euch und einen guten Start in das neue Jahr.

Marianne und Hubert Kofler, 0664 18 80 212 oder 0664 55 00 300

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren incl. Ausrüstungsempfehlung und Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibts auf [alpenverein.at/brixen-im-thale](http://alpenverein.at/brixen-im-thale)

## Bezirksmeisterschaft

Am 14., 15. und 16. Februar fand die Luftgewehr-Bezirksmeisterschaft der Sportschützen des Bezirks Kitzbühel in Kössen statt. Sportschützen aus den verschiedenen Klassen der Schützengilden Fieberbrunn, Kössen, St. Johann, Pillersee, Oberndorf, Brixen, Kirchberg, Kitzbühel und Westendorf nahmen daran teil.

Speziell die Westendorfer und Westendorferinnen konnten mit sehr vielen guten Platzierungen überzeugen. Der Vorstand der Schützengilde gratuliert allen erfolgreichen Teilnehmern.

#### LG stehend frei

Jugend 2 weiblich:

1. Zoe Zaß,  
5. Anna Widauer

Jugend 2 männlich:

1. Richard Gugglberger  
Jungschützen weiblich:  
1. Samantha Aschaber  
Seniorinnen II: 3. Johanna Angerer  
Mannschaftswertung Jugend 2: 1. Westendorf I (mit Zaß, Widauer und Gugglberger)

#### LG stehend aufgelegt

Jugend 1 männlich: 3.  
Alexander Brix, 8. Hannes Hotwagner  
Seniorinnen I: 1. Andrea Wagner

## Warum Alpenvereinsmitglied werden?

- Umfangreiches, attraktives Programm der Sektion Brixen für alle Altersgruppen
- Kinderklettern und kindgerechte Aktivitäten auch mit Hüttenübernachtungen
- Attraktive Bergtouren, auch zu den schönsten 3000er-Gipfeln, und 4000er-Westalpen-Besteigungen
- Seniorengerechte Bergtouren zu den schönsten Zielen in Bayern, Nord-, Ost- und Südtirol
- Schitouren für Anfänger und Schihochtouren
- Mountainbike-Touren von leicht bis Singletrails
- Gesundheitsaspekt - durch Bewegung in frischer Luft in freier Natur
- Attraktiver, im Mitgliedsbeitrag inkludierter Versicherungsschutz
- Finanzielle Unterstützung bei den Gemeinschaftstouren
- Hochwertige, finanziell geförderte Ausbildungsmöglichkeiten in der Alpenvereins-Akademie
- Alle Wanderungen, Berg-, Schi- und Mountainbike-touren werden von unseren ausgebildeten Wander- und Tourenführern organisiert und begleitet, fallweise mit staatlich geprüften Bergführern.

Nähere Informationen:

Hubert Kofler, Obmann, 0664 18 80 212

Andreas Fuchs, Alpinreferent, 0664 23 14 992

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit euch.

Infos & Registration [www.shreddown.rocks](http://www.shreddown.rocks)

**Redaktionsschluss: 24. März**

# Skiclub-Saisonhöhepunkte stehen bevor

Aufgrund der Neuschneemengen wurde die Rennsaison des SC Westendorf erst mit Mitte Jänner in Brixen mit einem **Kombi-Race** eröffnet. Dies war ein Herantasten mit folgenden Top-10-Ergebnissen:

U 8 w: 5. Anna-Lena Schroll, 6. Ida Dickson-Turner

U 9 w: 5. Anna-Lena Gossner, 7. Sophia Schroll  
 U 10 w: 2. Eva Walter, 3. Ella Dickson-Turner  
 U 11 w: 8. Marie Pall  
 U 12 w: 7. Leonie Gossner  
 U 12 m: 7. Matteo Fuchs

Weiters wurde in Kirchberg ein **Riesentorlauf** ausgetragen - und hier konnte der erste Klassensieg für den

SC Westendorf durch Eric Tecklenburg eingefahren werden. Weitere Topplatzierungen gingen an Sophia Schroll (3. in der U 9), Ella Dickson-Turner (2.) und Eva Walter (4. in der U 10).

Die nächste Station war der verschobene Termin des Heimrennens. In den Semesterferien konnten wir bei Traumwetter und besten Pistenbedingungen den **Raiffeisen-Bezirkscup** durchführen. Der SC möchte sich bei der Bergbahn Westendorf herzlich dafür bedanken, dass auf der „Hollern-Abfahrt“ dieses Rennen durchgeführt werden konnte.

Ergebnisse:  
 U 8 w: 5. Alexandra Aschaber, 8. Ida Dickson-Turner, 9. Anna-Lena Schroll  
 U 8 m: 3. Matthias Entleitner  
 U 10 w: 3. Eva Walter  
 U 11 w: 8. Marie Pall  
 U 12 w: 7. Leonie Gossner  
 U 12 m: 10. Julian Zass

Auch die Schüler starteten mit Verspätung und Verschiebungen in den Winter, so wurde in St. Johann ein **Slalom** ausgetragen.

Die Ergebnisse:  
 U13/14 w: 7. Anna Walter  
 U15/16 w: Sieg durch Amelie Leitner-Hölzl, 3. Zoe Zass

Am Hahnenkamm-Wochenende wurde ein **Slalom** in Going gefahren:  
 U13/14 w: 9. Anna Walter, 10. Alexandra Entleitner  
 U13/14 m: 1. Lukas Scharf  
 U15/16 W: 1. Amelie Leitner-Hölzl

Weiters ging es nach Jochberg - **Super-G** mit zwei

Bewerben, einmal Cup-Wertung sowie Bezirksmeisterschaft. Die Ergebnisse:

**Bezirksmeisterschaft:**  
 U13/14 w: 5. Anna Walter, 8. Alexandra Entleitner, 9. Klara Pall  
 U 15/16 w: 2. Amelie Leitner-Hölzl, 3. Zoe Zass  
 U13/14 m: 4. Lukas Scharf  
**Cup:**  
 U 13/14 w: 5. Anna Walter, 9. Klara Pall  
 U15/16 w: 2. Amelie Leitner-Hölzl, 4. Zoe Zass  
 U13/14 m: 3. Lukas Scharf

Im März stehen nun noch drei wichtige Termine an. So findet am 23.3.2019 das **Betriebes-, Familien- und Vereinsrennen** statt. Start ist um 13.00 Uhr am Talkaser (siehe rechte Seite). Die **Club-Meisterschaft für Bambini und Kinder** (bis Jhg. 2007) findet am 15.3., ebenfalls am Talkaser, statt (Start: 14 Uhr), und am 30.3. findet die **Clubmeisterschaft für Schüler, Jugend und Erwachsene** statt (Start um 11.30 Uhr, ebenfalls am Talkaser).

Anmeldung jeweils im Infobüro des TVB.



# Betriebs-, Familien- Vereinsrennen des SC Westendorf

## am 23. März 2019 „TALKASER“

**Start Betriebsrennen: 13.00h**  
*Rennstrecke Talkaser*

**Anmeldung:** bis 22.03.2019 – 17 Uhr Tourismusverband

Nenngeld: 10 Euro

Teilnahmeberechtigte Staffeln: **Familienstaffel** (1.Verwandschaftsgr.); **Betriebsstaffel**; **Vereinsstaffel** (gemeldete Vereine) und **Gaudistaffel** (z. B. Stammtische, Mischfamilien etc)

Pro Staffel können 4 Teilnehmer gemeldet werden, 3 werden gewertet

### Es gibt keine Prozentwertung mehr!

Gewertet wird die gefahrene Laufzeit mit zusätzlichem Würfelglück! Damit ist wieder für mehr Spannung gesorgt und die Chancen werden größer verteilt.

**Preisverteilung:** am 23.3.2019 um 20 Uhr im HOTEL Jakobwirt mit großer Tombola.

*Mit Würfelglück und ohne  
Prozente !!!!!*

-----Anmeldeformular bitte hier abtrennen-----

NAME DER STAFFEL: \_\_\_\_\_

KATEGORIE:  Familie  Betrieb  
 Verein  Gaudistaffel

*Nenngeld: Staffelbewerbe  
10 Euro pro Starter*

1. Läufer: \_\_\_\_\_ Jahrgang: \_\_\_\_\_  
 2. Läufer: \_\_\_\_\_ Jahrgang: \_\_\_\_\_  
 3. Läufer: \_\_\_\_\_ Jahrgang: \_\_\_\_\_  
 4. Läufer: \_\_\_\_\_ Jahrgang: \_\_\_\_\_

**Clubmeisterschaft**  
**der Bamibini und Kinder (bis Jhg.2007) des SC Westendorf am Freitag, den 15. März 2019 am Talkaser**  
**Start: 14:00 Uhr**  
**Die Siegerehrung findet gleich im Anschluß an das Rennen am Talkaser Statt.**  
**Anmeldung beim Tourismusverband**  
**Nenngeld: 5 Euro**

**Fritz Steger**  
 Oberwindau 132  
 Westendorf  
**Baugewerbetreibender,**  
 eingeschränkt auf das Aufstellen von nicht tragenden Zwischenwänden, Einputzen von Türen und Fenstern sowie Verputzarbeiten händisch  
**Mobil: 0664-7955987**





Pfarramt Westendorf  
Bürozeiten:  
Di: 9-12 Uhr  
Mi und Do: 8-11.30 Uhr  
Tel. 6236 oder 0676-8746-6363

**Freitag, 8. März,  
Hl. Johannes von Gott**  
8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen – Thomas Hausberger und Anna Schwaiger

**Samstag, 9. März,  
Hl. Bruno von Querfurt,  
Hl. Fanziska von Rom**  
18.30 Rosenkranz  
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Sebastian Fuchs z. StA. m.E. Roger Fill – Eva Ehrensberger m.E. Josef – Maria Wimmer z. StA. m.E. Alexander – Anna Zott z. StA. m.E. Engelbert – Georg Schroll – Peter Bischofer – Pe-

ter Pirchl z. Gbtg. m.E. Peter – Johann Antretter, Obertaxl, z. StA. m.E. Eltern – Josef Schwaiger z. StA. m.E. Matthäus Schwaiger

**Sonntag, 10. März,  
1. Fastensonntag**  
9.45 Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche  
10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Josef Astner z. Gbtg. m.E. Andreas Mair - Alois Fuchs z. StA. m.E. Leonhard – Josef Schubert z. StA. m.E. Barbara Schubert und Eltern – Pfr. Gustav Leitner - Maria Werlberger m.E. Johann  
16.30 Kreuzwegandacht im Altenwohnheim

**Dienstag, 12. März**  
9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an Elisabeth Hagleitner m.E. aller verstorbenen Angehörigen

**Mittwoch, 13. März, Jahrestag der Wahl von Papst Franziskus**  
9.00 Wortgottesdienst und Aussetzung des Allerheiligsten – Anbetung bis 12:00 Uhr

(siehe Einteilung)

**Freitag, 15. März**  
8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

**Samstag, 16. März**  
18.30 Rosenkranz  
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen – Johann Josef Rauter, 2 Josef und Ursula WurZRainer, Johann und Maria Zaß und Walter und Herta Sander – Luzia Krall z. StA. m.E. Maria und Andreas Sammer – Thomas und 2 Franz Berger m.E. aller verstorbenen Angehörigen und Anna Zass – Marianne und Karl Steixner, Melanie Hechenberger und Ludwig Riedel – Josef Antretter – Johann Stöckl

**Sonntag, 17. März,  
2. Fastensonntag**  
10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Josef, Katharina und Johann Schernthanner – Josef Steger – Theresia Luxner z. Gbtg. – Christoph WurZRainer m.E. Eltern und Geschwister – Ka-

tharina, Johann und Martin Zaß – arme Seelen – Peter Prem z. StA. m.E. Ursula und Sebastian  
16.30 Kreuzwegandacht im Altenwohnheim

**Dienstag, 19. März,  
Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria, Landespatron von Tirol**  
10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Elisabeth Berger z. StA. m.E. allen Verstorbenen der Fam. Berger, Schlögl – 2 Josef Papp u. Josef Auer – Josef Fohringer – 2 Josef WurZRainer m.E. aller verstorbenen Angehörigen – 2 Josef Laiminger und Ursula Laiminger – Josef Plieseis und Cäcilia Grader

**Freitag, 22. März**  
8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

**Samstag, 23. März, Hl. Turibio von Mongrovejo**  
18.30 Rosenkranz  
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Lisi Fohringer – Anton Faistauer z. StA. m.E. Elisabeth – Bert

Aschaber m.E. aller verstorbenen Geschwister – Katharina Gossner – Johann Erharder z. StA. – Simon Waler – Josef Steindl z. StA. m.E. Maria

**Sonntag, 24. März,  
3. Fastensonntag,  
Fastensuppe**

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Barbara Prem – Johann und Alfred Rehr z. StA. m.E. Johann Leitner-Hölzl – Hilda Kruesselburger – Franz Gollner z. StA. – Philipp Zaß z. StA. – Anna Schmid z. StA. m.E. Ursula – Jakob Hölzl, Nikolaus und Anna Berger (mit musikalischer Gestaltung)  
16.30 Kreuzwegandacht im Altenwohnheim

**Dienstag, 26. März,  
Hl. Liudger**  
9.30 Gottesdienst im Altenwohnheim

**Freitag, 29. März**  
8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

**Samstag, 30. März**  
17.00 Kindergottesdienst (Gestaltung: Volksschulkinder)

**Sonntag, 31. März, 4.  
Fastensonntag (Laetare)**  
10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Frieda und Peter Aschaber - Petra Prodingler z. Gbtg. m.E. Leonhard Hölzl – Martina und Annemarie Ager, Franz Lackner m.E. aller verstorbenen Angehörigen – Johann Krall m.E. Maria und 2 Sebastian

Krall  
16.30 Kreuzwegandacht im Altenwohnheim

**Dienstag, 2. April,  
Hl. Franz von Paola**  
9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

**Freitag, 5. April,  
Hl. Vinzenz Ferrer**  
8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

**Samstag, 6. April**  
18.30 Rosenkranz  
19.00 Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge mit Gedenken an Katharina Krall z. StA. – Maria und Peter Bischofer - Simon Neuschmid m.E. Ursula und Josef – Maria Aschaber z. StA. - Theresia

WurZRainer z. StA. m.E. Johann und aller Verstorbenen der Fam. Hölzl (musikalische Gestaltung: Singkreis Kelchsau)

**Sonntag, 7. April,  
5. Fastensonntag**  
10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Engelbert Zott z. StA. m.E. Anna – Rudi Riedemann z. Gbtg. m.E. Greti – Christine Schipflinger z. StA. m.E. Georg  
16.30 Kreuzwegandacht im Altenwohnheim

**Dienstag, 9. April**  
9.30 Gottesdienst im Altenwohnheim mit Gedenken an Katharina Gossner

*Änderungen vorbehalten!*



*Aus unserem Leben bist du gegangen, in unseren Herzen bleibst du aber immer.*

In liebevoller und dankbarer Erinnerung gedenken wir meinem Mann, unserem Tat und Opa

## Philipp Zass

beim ersten Jahrgottesdienst am Sonntag, den 24. März 2019 um 10:15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen oder in Stille ihm gedenken.

Die Angehörigen



*Nein, für uns bist du lebendig, wo auch immer du jetzt bist, wenn unser Herz dich heut auch tränenschwer vermisst. Wir sind ewig unzertrennlich und doch nur ein Hauch im Wind ...*

*(Aus „Sternträumer“)*

In immerwährender Liebe und dankbarer Erinnerung gedenken wir unserem Papa

## Josef „Sepp“ Steindl

beim ersten Jahrgottesdienst am Samstag, den 23.3.2019 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Allen, die uns im letzten Jahr begleitet haben, an Sepp denken und für ihn beten, ein herzliches Vergelt's Gott.



In liebevoller und dankbarer Erinnerung gedenken wir meinem Mann, unserem Papa und Opa, Herrn

## Franz Gollner,

14.08.1951-22.03.2018,

beim ersten Jahrgottesdienst am Sonntag, den 24.03.2019 um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Ein herzliches Danke an alle, die für ihn beten!

Deine Frau Maria und deine Kinder mit Familie

Der berühmte Apostel Petrus in der Fastenzeit (Aschermittwoch):

Liebe Brüder uns Schwestern in Westendorf!

Unter den „Gestalten der Passion“, die wir uns während der Fastenzeit Woche für Woche ansehen wollen, ist Petrus eine Büßergestalt. Er ist der Fels der Kirche; aber genauso, wie auf ihn die Kirche gebaut ist, muss in der Kirche dauernd etwas von der Buße des Petrus vorhanden sein. Die pilgernde Kirche ist immer büßende Kirche. Sie ist, wie das Konzil sagt, „zugleich heilig und stets der Reinigung bedürftig, sie geht immerfort den

Weg der Buße und der Erneuerung“ (Lumen gentium, Nr. 8).

Ja, es scheint sogar, dass die Kirche von Petrus nicht nur die Buße hat übernehmen müssen, sondern dass „im Leben des Fischers von Bethsaida alles geschehen, alles vorweggenommen ist, was sich im Ablauf der Geschichte des Christentums, der Kirche noch ereignen kann“ (Reinhold Schneider, Petrus. Freiburg 1955. S. 6).

Es hat bei Petrus damit begonnen, dass der Herr ihm einen neuen Namen gab: Kephas, Fels (Joh 1,42). Es hatte damit begonnen, dass der Herr in sein Boot stieg,

um das Volk zu lehren, und den nach dem reichen Fischfang Überwältigten zum Menschenfischer machte (Lk 5. 3. 10).

„Da wandte sich der Herr um und schaute Petrus an“ (Lk 22, 61). Ein todtrauriger Blick muss das gewesen sein. Und wenn das Krähen des Hahnes im Apostel den Schrei des Gewissens geweckt hatte, dieser Blick ließ in ihm die Reue lebendig werden. So sehr durchbohrt die Reue sein Herz, dass er zu weinen beginnt: „Er ging hinaus und weinte bitterlich“ (Lk 22,62).

Ernest Hello hat sich über die Tränen des heiligen Petrus



seine Gedanken gemacht; er schreibt: „Er weint, er weint bitterlich! Die Reue des heiligen Petrus war nichts Vorübergehendes, sie ist für ihn zur dauernden Bußhaltung geworden, und sie konnte es werden, weil sie der Liebe

seines Herzens entsprungen ist. Als er den Herrn verleugnet hatte, musste der Apostel erkannt haben, wie sehr er nun den Herrn zu lieben hatte, wie sehr er ihn lieben durfte.“

Dreimal: Er wurde vom aufgestandenen Herrn nach seiner Liebe gefragt. Dreimal wurde er danach gefragt, und beim drittenmal wurde Petrus traurig (Joh 21,17). Er musste an seine dreimalige Verleugnung denken. Aber mit welcher Zartheit und Güte hat Jesus ihn gefragt! Er ist ihm menschlich entgegengekommen.

In den ersten beiden Fragen des Herrn und den Antworten Petri wird ein jeweils anderes Wort für „lieben“ gebraucht. Das von Jesus verwendete Wort ist ein gewählter Ausdruck, während Petrus mit einem geläufigen Wort in der Bedeutung des schlichten Gernhabens antwortet.

Beim dritten Mal nun schwenkt der Herr in seiner Frage auf die Ausdrucksweise des Apostels ein; dieser jedoch beruft sich nicht auf sich selber, sondern auf die Allwissenheit seines Herrn: „Du weißt alles, du weißt auch, dass

ich dich liebe“ (Joh 21,17). Die Liebe des Jüngers ruht tief im Wissen des Meisters, der ihn in seiner Liebe auf Leben und Tod an sich bindet.

Wichtig für uns ist, dass der Bußweg des Sünders immer in die Liebe einmünden muss - mit beginnender Liebe, die in ihrem Wachsen und Reifen an keine Grenzen stößt. Da lässt man sich dann, wie Petrus, von einem anderen gürteln, vom Herrn selber, und man lässt sich von ihm führen, nicht wohin man selber, sondern wohin der andere will (vgl. Joh 21, 18). Für Petrus war es der leidende Herr dreimal verleugnet, zuletzt folgte er ihm nach ins Leiden und in den Tod. In grenzenloser Liebe ist Petrus seinen Bußweg zu Ende gegangen. Wir sind noch unterwegs, aber auch wir sollen den Bußweg unseres Lebens in Liebe gehen.

Das wünschen wir uns für die Fastenzeit und die Karwoche und natürlich für die Ostertage, dass unser Lebensweg – Bußweg immer in Liebe gegangen werden kann.

Pater P. Kuzma

**Kindergottesdienste in der Pfarre Westendorf**  
**Jeden letzten Samstag im Monat um 17:00 Uhr**  
**30.3.2019 27.4.2019**  
**Im Mai entfällt der Kindergottesdienst!**  
**29.6.2019**  
**Alle, von Klein bis Groß, sind zu unseren Kindergottesdiensten in der Pfarrkirche Westendorf herzlich eingeladen!**  
**Euer Diakon Roman**

**Anbetung am 13. März**

9:00	Wortgottesdienst und Aussetzung des Allerheiligsten
9:00 – 10:00 Uhr	Moosen, Bahnhofstraße, Straßhäusl, Oberwindau, Vorderwindau und Rettenbach
10:00 – 11:00 Uhr	Au, Holzham, Ried, Feichten, Mühlthal, Kummern, Salvenberg und Außersalvenberg
11:00 – 12:00 Uhr	Nachtsöllberg, Unterwindau, Schwaigerberg, Bichling, Bichlinger Straße, Dorfstraße und Dorf und Umgebung
12:00 Uhr	Einsetzung des Allerheiligsten

**Der Westendorfer Bote - Monat für Monat gratis in jeden Haushalt**

*Du magst für uns nicht mehr sichtbar sein, aber in unseren Gedanken lebst du weiter.*



**In liebevoller und dankbarer Erinnerung gedenken wir unserer lieben Mam**  
**Maria Aschaber**  
 beim ersten Jahrgottesdienst am 6. April 2019 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.  
 Die Trauerfamilie

*Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.*



**Hilda Kruselburger** geb. Pinggera  
 Vielen Dank für die liebevolle Anteilnahme bei der Trauerfeier für  
 Ein besonderes Dankeschön  
 - Diakon Roman Klotz für die schöne Trauerfeier,  
 - den Ministranten und Resi sowie Vorbeter Sepp Manzl,  
 - Dr. Kröll mit seinem Team,  
 - dem Wohn- und Pflegeheim Westendorf für die gute Betreuung,  
 - den Bläsern Martina und Fred,  
 - Andreas Aschaber für die musikalische Gestaltung,  
 - für die Kranz-, Blumen- und Kerzenspenden,  
 - für die heiligen Messen und die Spenden an das Altenwohnheim Westendorf,  
 - für das Entzünden von Kerzen im Internet.  
 Ein herzliches Vergelt's Gott!  
 Die Trauerfamilie

Zum fünften Mal jährt sich der Todestag unserer lieben Mama Maria. Wir gedenken ihrer und unseres Vaters Alexander am 9. März 2019 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.




**Für immer in unseren Herzen!**  
 Herzlichen Dank an alle, die daran teilnehmen!

**Maria Wimmer** Kroi-Maridei  
 Die Trauerfamilien  
**Ing. Alexander Wimmer**

## Wir gratulieren zum Geburtstag!

6.3. Zaß Anna, Holzham 1	97 J.
9.3. Ehrensberger Josef, Unterdorf 18	84 J.
9.3. Schroll Barbara, Salvenberg 42	77 J.
11.3. Luxner Josef, Mühlthal 60	82 J.
13.3. Steinbacher Anna Maria, Mühlthal 17	73 J.
13.3. Ziepl Elisabeth, Bichling 92	71 J.
16.3. Erharter Theresia, Feichten 71	72 J.
19.3. Karrer Ingeburg, Bichling 36	75 J.
21.3. Hölzl Annemarie, Schwaigerberg 19	74 J.
21.3. Mair Katharina, Vorderwindau 43	89 J.
29.3. Hirzinger Katharina, Bergliftstraße 61	72 J.
4.4. Ehrensberger Johann, Au 4	90 J.
4.4. Fuchs Christian, Bichling 26	79 J.
4.4. Pöll Johann, Bichling 165	76 J.
5.4. Schermer Elisabeth, Dorfstraße 106	85 J.
7.4. Rieser Theresia, Bichlinger Straße 51	79 J.
7.4. Strobl Hildegard, Dorfstraße 140	78 J.
7.4. Neuschmid Simon, Oberwindau 9	70 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

## Caritas-Haussammlung

Bis Ostern sind wieder die CARITAS-HAUSSAMMLER unterwegs. Wir bitten euch, diese Leute, die viel Zeit investieren um Gutes zu tun, GUT und NETT aufzunehmen.

Es gibt viele Härtefälle in Westendorf, die wir mit eurer Spende unterstützen. Oft hört man: „CARITAS, für so etwas habe ich nichts übrig!“ Vielen von euch ist vielleicht nicht bewusst, dass 40 % des Sammelergebnisses in der Pfarre bleiben und somit schnell und unbürokratisch geholfen werden kann. Auch die übrigen 60 % werden

meines Erachtens für GUTES verwendet, leider verbreiten Medien oft FALSCHES.

Natürlich wären wir auch über neue SAMMLER sehr dankbar. Solltest du etwas Zeit für GUTES opfern wollen, bitte melde dich bei Katrin im Pfarrbüro (0676/87466363)!

Auch wenn dir ein Härtefall in Westendorf bekannt ist oder du selbst betroffen bist, bitte habe keine Scheu und rufe an, es wird alles VERTRAULICH bei mir im Pfarrbüro abgehandelt.

DANKE für eure Hilfe!

## Terminvorschau

- 12. März 2019: Pfarrgemeinderatssitzung
- 24. März 2019: Familienfastensonntag mit Austeilung der Fastensuppe
- 6. April 2019: Vorstellungsgottesdienst Firmlinge (19:00 Uhr)
- 12. April 2019: Bußfeier (19:00 Uhr)
- 14. April 2019: Palmsonntag (9:00 Uhr)
- 19. Mai 2019: Erstkommunion (9.00 Uhr)
- 25. Mai 2019: Firmung (19.00 Uhr)



Tief verschneit waren im Februar auch die Gräber auf dem Friedhof.

## Vermarktungsbörse

**Fam. Schwaiger, Kreichling,**  
Tel: 0664-5050564:

Bio-Fleisch vom Jungrind aus Mutterkuhhaltung;  
Pakete ab 5kg, tiefkühlfertig geschnitten.

**Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:**

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

**Fam. Rieser, Eichtl,**

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ...  
Bitte um rechtzeitige Bestellung!

**Fam. Schroll, Rainbichlhof,**

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.

**Fam. Schermer, Boar/Moosen, Tel. 0664-4607610:**

Naturtrüber Bio-Apfelsaft aus eigenen Äpfeln, Eigenabfüllung in 3- und 5-Liter-„Bag-in-Box“



## Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder!

Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

## Finde Kaiser Maximilians Krone

Es gibt nur eine Krone, die ein einziges Mal vorkommt. Kannst du sie finden?



Spiel: „Kaiser, wie viele Schritte darf ich machen?“

## Vorbereitung:

Du brauchst zwei oder mehr Mitspieler. Ein „Kaiser“ wird bestimmt, der mit dem Rücken am Ende eines Feldes von ca. 10 m steht. Die Mitspieler stehen am anderen Ende nebeneinander in einer Reihe.

## Anleitung:

Jetzt fragen die Kinder der Reihe nach: „Kaiser, wie viele Schritte darf ich machen?“. Der Kaiser antwortet jeweils: z.B. „7 kleine Schritte“, „3 Riesenschritte“, „2 Elefantenschritte“, „1 Froschhüpfer“, „1 Purzelbaum“, ...

Die Anzahl und Variante darf der Kaiser frei wählen. Weiters kann der Kaiser auch entscheiden, dass die erlaubten Schritte rückwärts zu machen sind. Das Kind, das als erstes zum Kaiser gelangt und diesen berührt, ist der nächste Kaiser.

Kennst du ein lustiges Spiel?

Schick es einfach an:

✉ Alpenschule Tirol  
Salvenberg 45, 6363 Westendorf

☎ info@alpenschule.at  
www.alpenschule.at



## Die Sage vom Kaiser Maximilian

2019 gilt in Tirol als „Maximilianjahr“. Maximilian I war der Sohn von Kaiser Friedrich III. Er lebte von 1459 bis 1519. Er residierte in Augsburg und in Innsbruck und ließ auch das Goldene Dachl in Innsbruck sowie die Festung Kufstein errichten. Der „Letzte Ritter“ ging auch gerne auf die Jagd, wovon die Sage hier erzählt:

Kaiser Maximilian war ein leidenschaftlicher Jäger und er hielt sich mit Vorliebe in Tirol auf. Das gefährlichste Jagderlebnis aber hatte Max auf der Martinswand bei Zirl. Im Eifer der Gamsjagd hatte er sich so weit in die steil abfallenden Felsen der Martinswand vorgewagt, dass er schließlich auf einer schmalen Felsplatte stand, wo sein Fuß gerade noch kümmerlichen Halt fand. Aber von hier konnte er weder vorwärts noch rückwärts gelangen. Zwei Tage und Nächte hoffte der kühne Jäger auf Rettung. Zwar standen seine Getreuen unten im Tal bei Martinsbühel und starteten angstvoll zu ihrem Herrn hinauf, aber keiner wusste einen Steig um die Rettung zu unternehmen. Als der Kaiser jede Hoffnung auf Rettung schwinden sah, wollte er sich auf den Tod vorbereiten und gab den Leuten im Tal durch ein Zeichen zu verstehen, dass er den Segen der Kirche als Trost für sein letztes Stündlein wünsche. So kam der Pfarrer von Zirl zum Fuße der Martinswand und erteilte dem Fürsten oben in den Felsen den letzten Segen. Schon hatte sich der Kaiser mit seinem Schicksal abgefunden, da hörte er am dritten Tag in den Felsen oberhalb seines Standortes eine Stimme. Es war ein junger Bauernbursche, der von oben her in die Wand eingestiegen und bis in die Nähe des Fürsten vorgedrungen war. Mit seiner Hilfe gelang es Max, von der Felsplatte wegzukommen und sich in Sicherheit zu bringen. Auf einem schmalen Jägersteig fand er schließlich ins Tal hinab. Sein Retter aber verschwand im Gedränge des Volkes. Niemand sah ihn mehr, so dass man bald sagte, es sei ein Engel des Himmels gewesen, der den Kaiser gerettet habe.



Zum ewigen Gedenken dieser bangen Tage und der wunderbaren Errettung ließ Max die Stelle, wo er drei Tage in Todesnot weilte, zu einer Grotte erweitern und mit einem Kreuzbild schmücken, das man heute auf bequemem Pfad erreichen kann.

In Zirl erinnert eine riesige Statue an die Errettung Kaiser Maximilians I aus der Martinswand.

gekürzt aus „Die schönsten Sagen aus Österreich“

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (39)

## Ein gutes Bauchgefühl

Immer mehr Menschen klagen über leichte oder schwerere Beschwerden im Magen-Darm-Bereich. Reizdarm, Morbus Chron, Zöliakie, Unverträglichkeiten gegen Fruktose, Laktose, Histaminintoleranz und weitere Unbehaglichkeiten sind nicht mehr die Ausnahme.

Da sich unser Lebensstil in den letzten Jahrzehnten drastisch verändert hat - und vor allem auch unser Essverhalten -, nehmen wir viel weniger Ballaststoffe zu uns, wie es eigentlich notwendig wäre. Als Folge häufen sich entzündliche Darmerkrankungen, Darmkrebs und andere Erkrankungen des Verdauungstraktes.

In einer Studie am Luxembourg Institute of Health und der Universität Michigan

wurde beobachtet, dass eine ballaststoffarme Kost die bestehenden Darmbakterien aggressiv machen und diese dann die Darmschleimhaut angreifen. Man versuchte, mit präbiotischen Nahrungsergänzungsmitteln diesen Zustand zu verbessern, jedoch konnte man genau dasselbe beobachten. Da nur ein Teil der „guten Bakterien“ vermehrt wurden, nahmen diese überhand und wurden auch aggressiv gegenüber der Darmschleimhaut.

Das Fazit dieser Studie lautet also, dass man nicht darum herumkommt, „echte Ballaststoffe“ zu sich zu nehmen und nicht, wie bisher angenommen, den ungesunden Lebensstil weiterzuführen und einfach ein Pülverchen einzunehmen.

Wenn man aber bereits

chronische Beschwerden im Darmbereich hat, ist vor allem Vollkorn nicht immer zu empfehlen, da es schwer verdaulich ist und die bereits angegriffene Schleimhaut zusätzlich reizen kann. Da sollte man eher auf natürliche Präbiotika in Joghurt und vor allem auf verschiedene Gemüsesorten setzen.

Die Forschung befasst sich immer mehr mit dem Darm. Eine gestörte Darmflora scheint auch im Zusammenhang mit Erkrankungen des Gehirns in Verbindung gebracht zu werden. Bei Multipler Sklerose, Parkinson und Alzheimer konnten Forscher einen Zusammenhang mit der gestörten Darmflora entdecken. Natürliche Lebensmittel, die unsere Darmbakterien füttern, sind zum Beispiel ein Bauernjoghurt ohne Zucker, versteht sich -, echte Buttermilch - die gibt es nur selbstgemacht beim Bauern oder in der Sennerie -, Sauerkraut, Kefir, Brottrunk und Gemüse mit hohem Inulin-Anteil, wie Artischocken, Pastinaken, Schwarzwurzeln oder Hülsenfrüchte.

Wer sich bis jetzt ballaststoffarm ernährt hat, sollte es damit aber nicht übertreiben und diese Lebensmittel langsam einbauen, damit keine Nebenwirkungen entstehen. Die Verträglichkeit vieler Lebensmittel ist bei jedem unterschiedlich, deshalb wenig und einzeln in den Speiseplan einbauen!

Wenn man keine Probleme damit hat, kann man die Portionen steigern.

Zucker in Verbindung mit schlechten Fetten ist ein großer Risikofaktor für eine gestörte Darmflora. Da der Darm auch ein wichtiger Teil unseres Immunsystems darstellt, sind Menschen, die sich dementsprechend ernähren, viel anfälliger für Infekte.

Ein großes Problem stellt dabei die moderne Supermarktküche dar. Unzählige Zusatzstoffe in Kombination mit Zucker und billigen Fetten bringt das Fass zum Überlaufen. Wer sich gern an Fertiggerichten und Süßwaren bedient, vernichtet unweigerlich einen Großteil seiner wichtigen Darmbakterien, wodurch es auch zum Pilzbefall des Darms kommen kann, der weitere Probleme mit sich bringt. Antibiotika und Pestizidrückstände in Lebensmitteln sind ebenfalls Feinde der Darmbakterien.

Wenn es also zwickt und zwackt und das tägliche oder auch nicht tägliche „Geschäft“ nicht mehr rund läuft, ist es höchste Zeit, seine Ernährungsgewohnheiten zu überdenken und sich auch selbst zu beobachten, was eigentlich passiert, wenn ich ein bestimmtes Lebensmittel zu mir nehme. Unser Körper würde es uns nämlich schon zeigen, wenn wir uns einen kleinen Moment mit ihm beschäftigen. Achten Sie gut auf Ihren Darm, er ist bekanntlich der Schlüssel der Gesundheit!

[www.lifeline.de](http://www.lifeline.de), [www.zentrum-der-gesundheit.de](http://www.zentrum-der-gesundheit.de), [www.ndr.de](http://www.ndr.de), [www.science.lu](http://www.science.lu)

SANDSTRAHLEN IN PERFEKTION!

# Strahl Tech

NANO TECH

## STRALENDE AUGEN...




...und alles aus einer Hand

- Sandstrahlen
- Holzschutz
- Gerüst
- Fassadenmalerei und Ausbesserungsarbeiten vom firmeninternen Malermeister

... und wer dann noch mehr bezahlt, ist selber Schuld!

Familie Brunner | Tel. 0664 380 97 44  
Seiblschwendweg 13 | 6365 Kirchberg in Tirol

Redaktionsschluss: 24. März

Ausstellung in Hopfgarten

## Peter Stöckl im Kunstraum

Mit der Vernissage am 7. März um 19.00 Uhr startet der künstlerische Rückblick auf das Wirken des Künstlers Peter Stöckl, Jahrgang 1930, und spannt einen Bogen bis zum gegenwärtigen Gestalten von Bildern „als Lebenshilfe“, wie Peter Stöckl selbst seine Malerei bezeichnet.

Weit mehr ist es als das! Der Itterer Künstler, der jetzt im hohen Alter in Kufstein lebt, hat seit seiner Jugend Zeichenstift und Papier als Plattform seiner Gefühlswelt genutzt und zur Freude seines Publikums die eine oder andere Gegend in der direkten Umgebung male- risch zu Papier gebracht.

Die dichterische Ader des Malers schwingt in seinen Arbeiten mit.

Das Spektrum reicht von religiösen Motiven des ehemaligen Priesters über Landschaftsmalereien, Tuschzeichnungen, Aquarelle bis hin zur modernen Malerei, mit der er auch den Menschen, das Individuum in den Mittelpunkt stellt.

Seine Hauptschaffensphase fand und findet in seiner Pension statt, in den Jahren 1994 bis 2004.

Eine Pause von 13 Jahren folgte, Peter Stöckl malt aber seit 2017 wieder fleißig - „ein Spiel mit Farben und Formen“.



### Lehre im Aufwind

Endlich, endlich ...!

Es hat in Österreich Zeiten gegeben, da hat man die Lehrlingsausbildung sehr vernachlässigt, sodass das Image in der Öffentlichkeit völlig negativ war. In den Berufsinformationen für Schüler hat man den Berufsweg über die „duale Ausbildung“ oft nur am Rande erwähnt. Allen hat man eingeredet, dass nur solche Jugendliche eine Berufszukunft haben, die eine Matura nachzuweisen hätten! Auch manche Betriebe haben relativ wenig zur Verbesserung des Ansehens der Lehre beigetragen!

Erst jetzt, seit der Facharbeitermangel erschreckende Ausmaße annimmt, besinnen sich Politik, Gesellschaft und Wirtschaft auf

den entstandenen Notstand.

So ist es ja auch schon beim berühmten „Weinskandal“ passiert. Erst als man völlig am Boden lag, besann man sich auf die Qualität, reagierte und kann heute weltweit mitpunkten.

So wird auch die Lehrausbildung in Österreich, die ja immer noch zu den besten in ganz Europa zählt, wieder den nötigen Stellenwert in der Gesellschaft entwickeln, wenn man vor allem versucht, ein sinnvolles Gleichgewicht zwischen der rein schulischen und der betrieblichen Ausbildung zu beachten.

Das berühmte Schlagwort „Handwerk hat goldenen Boden“ wird dann sicher wieder Gültigkeit bekommen.

Josef Moser

### Lob der Schneeräumung

Ich glaube, es ist längst überfällig, einmal ein großes Lob an das Team der Schneeräumung in Westendorf auszusprechen!

Besonders in diesem sehr schneereichen Winter sieht man, mit welchem Aufwand das Ganze verbunden ist. Da müssen schon einmal ein Baum oder ein paar Stauden abgeschnitten werden, damit man überhaupt eine Räumung durchführen kann! Und das noch in der Nacht, bei starkem Schneefall und manchmal zwölf Stunden (und mehr) durchgehend! Alle Achtung!

Leider hört man auch, dass dauernd Beschwerden bei der Gemeinde eingehen - über Schnee vor der Einfahrt oder zu späte Räumung!

Leider kann man nicht überall gleichzeitig sein, und der Schneepflug, der den Schnee fressen kann, ist auch noch nicht erfunden!

Jeder dieser Kritiker sollte selbst eine Schaufel in die Hand nehmen, anstatt zu nörgeln!

Weiters einen Dank den Gemeindearbeitern für die Räumung mit Radlader und Fräse bzw. für die Streuung der Wege und Straßen bis fast in jede Ecke. Auch dies ist nicht selbstverständlich! Danke!

R.H.

Anmerkung der Redaktion: Zu diesem Thema erreichten uns noch zwei ähnlich lautende Stellungnahmen, die wir - nach Rücksprache mit den Schreibern - nicht abgedruckt haben.

## Kinderfreunde Brixen im Thale

Aktiver Umweltschutz – Einsparung wichtiger Ressourcen – aus Alt wird Neu – sei auch du dabei:

### Frühjahr- Second-Hand-Markt

Vermittelt werden gut erhaltene und saubere Bekleidung für Groß und Klein, Sportartikel wie Skater, Roller, Räder usw., Bücher, Spiele, gute Schuhe, Kinderwagen, Babyartikel, Autositze, Kommunionkleidung, Dekoartikel ... - einfach alles, was gut erhalten ist und einen neuen Besitzer sucht.

Listen können unter 0664/351 60 51 oder [strobbs@a1.net](mailto:strobbs@a1.net) angefordert werden.

### Volksschule Brixen

**Annahme: Freitag, 29. März, 17 – 19 Uhr**

**Verkauf: Samstag, 30. März, 10 – 15 Uhr**

**Warenrücknahme/Abrechnung von 15 bis 16 Uhr**

### Kaffee und Kuchen!

Auf eine rege Teilnahme freut sich das Kinderfreunde-Team.



## OGV Brixen

### „Naschgarten der Vielfalt“

Unser diesjähriger Frühjahrsstammtisch findet am Freitag, den 5. April 2019 um 19.30 im Pfarrsaal Brixen statt.

Der Vortragende ist Rupert Mayr, Fachmann und Referent für Gartenbau und Im-

kerei, erfolgreicher Buchautor und Initiator des größten Schulgartens Österreichs.

Auf zahlreiche interessierte Teilnehmer, auch aus unseren Nachbargemeinden, würden wir uns sehr freuen.

Der Eintritt ist kostenlos.

*Verbringe deine Zeit mit Menschen, die wissen, wie man einen Tag sinnvoll nützt.*

Rihanna

## Frauentreff Brixen

### Entrümpeln befreit!

Wie werde ich den unnötigen Ballast los?

In unserem Lebensumfeld sammeln sich ganz schnell viele Gegenstände an, die uns einengen und belasten können. Mit leicht umsetzbaren Methoden und brauchbaren Tipps kann das Entsorgen des Gerümpels beginnen. Warum fällt es uns gar so schwer, uns von kleinen sowie großen Dingen zu trennen? In

welchen Bereichen profitiere ich vom Ordnungschaffen?

Die Anregungen laden zu lustvollem Ausprobieren ein, sodass in ihrem Leben wieder „Raum zum Wachsen“ entstehen kann.

Referentin: Susanne Hirschi, Dipl. Erwachsenenbildnerin

Termin: Do, 21. März 2019, 9.00 Uhr, Pfarrhof Brixen

Teilnehmerbeitrag € 3,-

## Fastenkurs

### Gewinn durch Verzicht - die heilsame Wirkung des Fastens

Fasten ist das Erleben, dass weniger mehr ist.

Erst Leersein ermöglicht es, Neues aufzunehmen. In einer Fastenwoche gemeinsam mit Gleichgesinnten fällt es leichter, alte Gewohnheiten zu lassen und neue einzuüben, wie bewusster Ernährung, mehr Bewegung, Verbesserung der Alltagsrituale u.v.m.

Viele Menschen berichten von persönlichem Gewinn, von positiven Veränderungen der Lebensgewohnheiten und einer Steigerung der Lebensqualität durch Fasten. Am Einführungsabend (kostenlos) erfahren

Sie, wie eine Fastenwoche abläuft und wie sie gut bewältigt werden kann – als Entscheidungshilfe für Unentschlossene.

### Begleiteter Fastenkurs durch vier Abende

Einführungsabend: Mi, 13.3.2019, um 20 Uhr in der Polytechnischen Schule Brixen

Weitere Termine: Sa, 16.3., um 19 Uhr im Pfarrsaal Brixen, Mo, 18.3., um 20 Uhr in der Schule, Do, 21.3., um 20 Uhr Fastenbrechen im Pfarrsaal

Fastenbegeleiterin: Annemarie Laiminger  
Kursgebühr: € 35,-  
Anmeldung: Tel. 0664-6520943 oder [laiminger@tirol.com](mailto:laiminger@tirol.com)

## Stoffdruck-Kurs

Am Samstag, 27. April, findet ein Stoffdruck-Kurs in Brixen statt.

Kursbeginn ist um 10 Uhr.

Kursleiterin: Elisabeth Elsenwenger  
Näheres in der nächsten Ausgabe!

## Dank

Eigentlich bringt man zu einem Geburtstagsfest ein Geschenk mit. Aber bei der Geburtstagsfeier der Seniorenstube war es anders, sie verteilten wieder einmal großzügig Geschenke!

Auch der Verein CF-TEAM erhielt ein eine Spende von € 2000,-. Dafür möchte ich mich im Namen von unseren Familien herzlich bedanken. Viele Projekte, die unseren Betroffenen mit Mu-

koviszidose mehr Lebensqualität bringen, können so aufrecht erhalten werden.

DANKE euch allen für euren großartigen Einsatz für Menschen, denen es nicht gut geht!

Ich wünsche euch allen viele nette Stunden auch weiterhin in eurer Runde.

Maresi Kiederer

Foto: B. Eberharter



## Italienischkurs

### für Anfänger und leicht Fortgeschrittene

In acht wöchentlichen Kursabenden (Doppelstunden) werden wichtige Situationen behandelt, die man erfahrungsgemäß bei einer Italien-Reise braucht: Hotel, Restaurant, Orientierung, Einkaufen, Verkehr usw.

Zielsetzung des Kurses: Einfache Sätze sollen so verstanden und eingeübt werden, dass sie vor Ort auch tatsächlich (ohne „Schrecksekunde“) zur Hand sind. Geläufigkeit geht also vor Neuerwerb von Vokabeln

und Grammatik. Diese wird nur insoweit behandelt, als sie zum Verständnis notwendig ist. Wer schon etwas Italienisch beherrscht, kann das nach seinen Bedürfnissen weiter ausbauen.

Kursbeginn: Dienstag, 19. März 2019, 20 Uhr  
Kursort: Polytechnische Schule Brixen  
Kursgebühr: € 85,- zuzüglich Kursmappe € 6,-  
Kursleitung: Hans Laiminger

Anmeldung bei Annemarie Laiminger, Tel. 0664-6520943

## Autohaus Ziepl KG

6364 Brixen i. Th., Brixentaler Str. 1  
Tel. 05334 67 67, Fax Dw. 17  
E-Mail: [ziepl@partner.renault.at](mailto:ziepl@partner.renault.at)



RENAULT

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen

### Mitarbeiter für die Kfz-Werkstätte mit Kfz-Techniker Kenntnissen.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter **Tel. 05334 / 6767** (Fr. Sonja Ziepl)

## Seniorenbund-Ausflug

Am 26. März machen wir einen Ausflug zum Stimmlicher (geselliges Beisammensein); Mitfahrgelegenheit um 13 Uhr bei der Sennerei!

## G-FORCE Fitness - Frühling Kurse 2019



## FUNCTIONAL TRAINING

(allgemeines Fitness- und Konditionstraining)

Start Donnerstag 21.03. / 18:30-19:45 Uhr

## CORE TRAINING

(Kräftigung der Rumpf- und Tiefenmuskulatur)

Start Freitag 22.03. / 18:30-19:45 Uhr

pro Kurs 10 EH / € 95 / - 20 % bei 2 Kursbuchungen  
ein gratis Schnuppertraining ist jederzeit möglich

Weitere Infos unter > [www.personal-gforce.at/kurse](http://www.personal-gforce.at/kurse)  
Anmeldung unter > [info@personal-gforce.at](mailto:info@personal-gforce.at) / 06641404224

G-FORCE Reinhard Gossner / Dipl. Fitness- und Gesundheitstrainer / PT / MT

**Redaktionsschluss: 24. März**

**Wichtige Telefonnummern**

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Euro-Notruf	112
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Diakon Roman Klotz	0676-8746-6586
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



**Redaktionsschluss: 24. März**

**Wochenenddienst der Ärzte**

(Notordination: 10-12 Uhr)

9.3./10.3.	Dr. Kröll
16.3./17.3.	Dr. Müller (05335-2590)
22.3./23.3.	Dr. Brajer
30.3./31.3.	Dr. Mair (05335-2000)

Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter [www.aektiro.at](http://www.aektiro.at) abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

**Apothekendienst**

außerhalb der Geschäftszeiten

2.3., 8 Uhr - 9.3., 8 Uhr	Westendorf
9.3., 8 Uhr - 16.3., 8 Uhr	Hopfgarten
16.3., 8 Uhr - 23.3., 8 Uhr	Westendorf
23.3., 8 Uhr - 30.3., 8 Uhr	Hopfgarten
30.3., 8 Uhr - 6.4., 8 Uhr	Westendorf



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

**Jürgen Ascher GmbH**

Mühlal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428  
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

**Das Februar-Wetter**

Der Februar begann sehr stürmisch, die erste Woche war aber dann sehr schön. Untertags kletterten die Temperaturen schon über die Nullgradgrenze.

Die Semesterferien begannen für die Tiroler Kinder mit Regen und Schnee, erst in der Wochenmitte wurde es schön. Es folgten dann aber herrliche Schitage. Das schöne und untertags milde Wetter hielt bis zum 22. Februar. An diesem Tag regnete es ziemlich stark. Aber schon in den nächsten Ta-

gen bildete sich wieder eine Hochdruckphase, die bis zum Monatsende strahlenden Sonnenschein brachte.

**Die Februarwerte:**

- + 8 Niederschlagstage (2018: 18), davon
- + an 2 Tagen Regen (2018: 0),
- + an 2 Tagen Regen und Schnee (2018: 3),
- + an 4 Tagen Schneefall (2018: 15)
- + Monatsniederschlag: 59,7 l (2018: 35,9 l)
- + Neuschneemenge: 68 cm (2018: 74 cm)



Winteridylle mit einem fast leeren Kreuzjochlsee (Bild: A. Sieberer)

**Ski Travel Market zu Gast**

Die SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental ist Ende März Gastgeber des „International Ski Travel Market“. Das ist ein zweitägiger Fach-Event mit rund 1500 vorgeplanten Meetings zwischen Käufern und Anbietern der internationalen Reise- und Winter-sportindustrie. Vertreter aus über 17 Ländern weltweit nehmen daran teil.

**Termine - Termine - Termine - Termine - Termine****Donnerstag, 7.3.**

- + Seniorenstube
- + Kindererlebnisturnen und Kort.X (Beginn)
- + Vernissage im Kunst-raum Hopfgarten: Peter Stöckl (19 Uhr)

**Freitag, 8.3.**

- + Restmüllsammlung
- + AV-Bergsteigertreff (Rodeln)

**Samstag, 9.3.**

- + Kurs „Kreatives Kochen“ für Teenies
- + Beginn der Schihütten-gaudi

**Montag, 11.3.**

- + Sprechstunde mit Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

**Dienstag, 12.3.**

- + Schitag der AV-Gruppe „Extrem gmächtig“
- + Pfarrgemeinderats-sitzung

**Mittwoch, 13.3.**

- + Anmeldung zur Firmung
- + Beginn des Fastenkurses in Brixen

**Donnerstag, 14.3.**

- + Mütter-Eltern-Beratung

**Freitag, 15.3.**

- + Skiclubmeisterschaft für Bambini und Kinder
- + Kreatives Kochen“ für Volksschüler“

**Samstag, 16.3.**

- + Beginn der Familienschiwochen
- + AV-Sektionsschitour zum Schwarzkopf
- + Shred Down im Boarders Playground

**Montag, 18.3.**

- + Forsttagsatzung (Salvena, 19.30 Uhr)

**Dienstag, 19.3.**

- + Landesfeiertag (Josefi)
- + Beginn des Italienisch-kurses in Brixen

**Mittwoch, 20.3.**

- + AV-Seniorenschitour

**Donnerstag, 21.3.**

- + Schau-ziuchi-Tag
- + Frauentreff in Brixen: „Entrümpeln befreit!“
- + Seniorenstube
- + „Funcional Training“ (Beginn)
- + Podiumsdiskussion in Kufstein zum Thema Plastikvermeidung

**Freitag, 22.3.**

- + Restmüllsammlung
- + „Core Training“
- + Elternabend für die Firmung

**Samstag, 23.3.**

- + Betriebs-, Vereins- und Familienrennen

**Sonntag, 24.3.**

- + Redaktionsschluss
- + Familienfastensonntag (Fastensuppe)

**Montag, 25.3.**

- + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (15-17 Uhr)

**Freitag, 29.3.**

- + AV-Schitourenwochen-ende (Kals)
- + Kindergarteneinschreibung

**Samstag, 30.3.**

- + Skiclubmeisterschaft
- + Second-Hand-Markt der Brixner Kinderfreunde
- + Rock am Berg (Alte Mittel)

**Dienstag, 2.4.**

- + Beginn des Keramik-kurses (Kugeltechnik)

**Donnerstag, 4.4.**

- + Seniorenstube

**Freitag, 5.4.**

- + Restmüllsammlung
- + Kurs „Partyküche“ (Ostern spezial)
- + Vortrag in Brixen: „Naschgarten der Vielfalt“ (Pfarrsaal, 19.30)

**Samstag, 6.4.**

- + Vorstellung der Firm-linge (19 Uhr)

**Sonntag, 7.4.**

- + AV-Sektionsschitour (Kaltenberg)
- + Reparatur-Café und Flohmarkt beim Roten Kreuz (ab 9 Uhr)

**Montag, 8.4.**

- + Sprechstunde mit Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

**Wöchentlich:**

- + Jeden Dienstag Biomüll-entsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüll-entsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Samstag Lebens-mitteltafel (17.30-18.30 Uhr)

**Vorschau:**

- + Freitag, 12.4.: Bußfeier
- + Samstag-13.4.: Umwelt-Aktionstag
- + Sonntag, 14.4.: Palm-sonntag
- + Freitag, 19.4.: Karfreitag
- + Sonntag, 21.4.: Oster-sonntag
- + Sonntag, 12.5.: Muttertag
- + Sonntag, 19.5.: Erstkommunion
- + Sonntag, 19.5.: Blut-spendeaktion
- + Samstag, 25.5.: Firmung
- + Samstag, 25.5.: Strawanzen-Festival
- + Sonntag, 30.6.: Löffel-meisterschaft (Hoch-brixen)
- + Montag, 15.7.: Beginn der Spiel-mit-mir-Wochen
- + Samstag, 20.7.: Alpenrosenfest
- + Samstag, 24.8.: Bergleuchten

Die **Aprilausgabe** er-scheint voraussichtlich am 8. und 9.4., die **Maizeitung** wahrscheinlich am 7. und 8.5.



Eine „Schneeschlange“ trotz den frühlinghaften Tempe-raturen (Bild: H. Laiminger).

*Wir drucken  
schnell - genau -  
zuverlässig ...  
aus Leidenschaft.*

Aufkleber  
Banner Citylights  
Digitaldruck  
Einladungen Flyer  
Grafik Heißfolien-  
prägung

Image-  
broschüre  
Jahresplaner  
Kuverts Leinwände  
Mailings Numme-  
rierungen

Offsetdruck  
Plakate Qualitäts-  
drucksorten Rollups  
Stanzen  
Transparente

UV-  
Lackierung  
Visiten-, Weih-  
nachtskarten  
XYZ ...